



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

269 (13.6.1918) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-181342

Mannheimer General-Alnzeig

Beilagen: Amtliches Berkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Rupfertiefdruck - Ausführung.

Blutiger Zusammenbruch der seindlichen Gegenangriffe.

Der deuffche Gelandegewinn.

Berlin, 12. Juni. (DIB. Richtamtf.) Der Gelande-Bewinn ber Deutschen feit dem 21. Mary befragt 6566 Quabrattitometer. In diefer Jahl ift der Gelande-Acwinn des Angriffes zwischen Montdidier und Nonon nicht Inbegriffen. Die Entente tonnte bagegen bei all ihren Groß. ichladiten an der Somme, bei Urras und in Flandern lediglich 561 Quabratfilometer in vielen monatliden Rämpfen erobern.

Die Gefangenengabl feit dem 21. Marg ift mit den lehten Erfolgen an der Mah auf 208000 geftiegen.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 12. Juni abends. (WIB. 2(mflich.) Dertliche Rompfe auf dem Schlachtfelde fiidwefflich von Ronon und judlich der Misne.

Englischer Herresbericht vom 12. Juni morgens. Heute nacht griff ein feindlicher Sturntrupp einen unserer Bosten am Quelag. Balbe an, wurde jedoch abgemiesen. Dir südren einen erfolgtrichen Barsieß bei Eropelles aus und machten einige Gesansten. Die feindliche Reciberte war beute nacht westlich Lens mit Unterprechungen.

Die blutige Miederlage der Franzosen am 11. Juni.

Berlin, 12. Juni. (WIB. Richtamtf.) In der neuen Aumpffront zwifchen Montdidier und Nonon haben die Franzosen am 11. Juni eine ich were blutige Nie-Derlage erlitten. Sich der Bichtigfeit des verlorenen Bobengelandes voll bewußt, festen fie die ftartiten Rrafte an. um den Deutschen die errungenen Vorteile wieder zu entreiben. Mit mehreren Divisionen nud in dichten Maffen griff der Jeind an. Um 11 Uhr 30 vormittags begannen die Gegen. angriffe gegen unfere Linien von Ce Plonton bis Untheuil Der hauptstoß des Jeindes richtete fich gegen uniere Stellung von Courcelles bis Mern. hier maffierte er seine Angriffstruppen und unterftühte fie mit gablteichen Tants und Schlachtgeschwadern. Bei Courcelles schlatte allein über 30 Tants vor. Bei Mern ließ er gegen Aampfwagen gegen unfere Graben vorrollen. Der deutden Urtillerie boten dieje unförmlichen Wagen lohnende diele. Die Hälfte der frangösischen Tanks liegt zertrümmert Di bem Schlachtfelbe. Der mit rudfichtslofer Energie geführte Angriff brach unter außerordentlich schweren Verluften

Un ber hauptangriffsffelle von Courcelles bis Mery fraf den Jeind mit voller Bucht der deutiche Gegenftog und warf ihn jurud. Am Nachmittag um 5 Uhr fehle er zwiiden Bellon und Untheuil ju neuen Angriffen ein. Dier mochte er die wilfensten Derjuche, unsere Linien gu durchbrechen. Sie bleiben erfolglos und scheiterten unter Derften blutigen Berluften. Weiter öftlich brach ebenfalls der Angriff eines frangöfischen Regiments gegen die Stellungen bei Chevincourt verluftreich in fich zusammen. Trot der bereits ungeheuerlichen Bertufte gab der Jeind auch tht noch nicht seine hoffnung auf, einen enticheidenden Erlolg zu erringen.

Abends 7 Uhr wiederholte er wiederum unter Ginfah don gablreichen Tanks seinen Angriff in Gegend von Le Plonton und fudofflich von Mern. Sie endefen wiederum mit der blutigen Ergebnislofigteit der mehrjachen anifürme. Dasjeibe Schidfal erlitt balb nach Mitternacht In langs der Strafe Condon-Bendelicourt angetigier Borftof. Weiter öflich bis zur Dife erflidten beftige Is Thourette beraus geführte Gegenangriffe in fran-Willichem Blut. Die feindlichen rudwärtigen Berbindungen, benen ber Frangoje immer wieder neue Rejerven heranführte, lagen unter fowerem wirtfamen Zeuer.

Bom Morgen bis in die fiefe Racht hinein hielfen die Sampfe an. Böllig nutilos hat der Franzose auf der ganzen Stont feine Arafte erichöpft.

Der Gegenangriff bei Chaleau-Thierry.

Berlin, 12. Juni. (BIB. Richtamilich.) Nordweftlich von Chateau Thierry griff am Morgen des 11. Juni nach turger ftarter Feuervorbereitung unter bem Schutz des Mor-Bennebels ber Feind in mehreren Wellen tiefgegliedert unfere Stellungen an. Auch hier murden samtliche Angriffe unter blu-Berluften für ben Feind abgewiesen, ber im Laufe bes Lages unter Einfatt frifder Krafte ohne jegliche Rudficht suf Berlufte feine verzweifelten Borftofe wieberholte, ohne bah thm gelang, irgendwelche Borteile zu erringen. Unfer Ar-Mertefeyer, die Abmehr und die Gescon-offe unierer

fanterie fügten dem Teinde gang außerordentlich dmere Berlufte gu. Gine größere Angahl Gefangener blieb in beuticher Sand.

Die Sorge um Paris.

c Bon der ichweizerifchen Grenge, 13. Juni. (Br.-Tel. g. fi.) Die Bafler Blatter berichten: Der havasvertreter meldet von der frangofischen Front: Man glanbe, daß die Deutschen den neuen Ungriff gegen Compiegne mit vierzig Divifionen unternehmen. Somme Libre fcreibt, et habe richtig vorausgesehen, daß sich die zweise Kampsperiode gegen das große Waldgebiet Calque-Complegne-Billers Cotferets erftrede. Die Deutschen dürften ichwerlich einen Abichultt der Verteidigung von Paris finden, der nicht zu ihrer Abwehr vorbereitet fei. Das Blatt Clemenceaus betont bann noch, für den Augenblid handle es fich darum, den Plan der Deutschen, Paris zu erreichen, zum Scheitern zu bringen. Spateffens in drei Monaten werde das Gleichgewicht der ftrafte wieber bergeftellt fein.

c. Bon ber ichweizerischen Grenze, 13. Juni. (Br. Tel. g. K.) Die Reuen Züricher Nachrichten melben aus Paris: Im Echo de Baris fchreibt Maurice Barre, daß en gur gegenwärtigen Stunde ein Berbrechen fei, Clemenceaus Stellung erichüttern zu wollen, in ihm fei dan nationale Bertrauen verforpert. Diefer alte Mann voll heiligen Feuers fei für eine große Sadje bestimmt, man muffe ihn lieben und unerschütterlich zu ihm halten in diesen schweren Priifungsfrunden.

Balfour über die Beft-Enticheibung.

c. Bon ede ichweizerischen Grenze, 18. Juni. (Pr-Tel. g. K.) Wie der "Corriere della Sera" medet, sprach Baffour am Montag vor seinen Bählern. Er bezeichnete die Entschei-dung im Besten als unmittelbar bevorstehend, ohne daß damit der Krieg für England zu Ende sei.

c. Bon ebr ichmeizerichen Grenze, 13. Juni. (Br-Tel. g. K.) Die "Morningpojt" berichtet, daß ber Borstoß be rDeutschen bei Rogon ein Raisel sei, do die Borbereitungen bes Feindes ichon lange vorher erfant worden seien. Es müsse unbedingt eine Auf-tlärung erfolgen, wie ber neue Ersolg möglich gewesen sei.

Italiens Furcht.

Bern, 12. Juni. (WIB. Richtamtlich.) Die Kriegslage im Weiten beschäftigt die Gemüter in Italien lebhaft. Wie die in Rom erscheinende "Italia" berichtet, ist die allgemeine Aufmerkjamkeit der parlamentarischen Kreise auf die Ereig-nisse in Frantreich gerichtet. Man hat in der Kammer die Ueberzeugung, daß die jehigen Borgönge auf den Schlächt-seldern das Schlässe las der Entente erwächse aber seht die n werden. Der Strategie der Entente erwächse aber jeht die Ausgade, zu prüsen, od es nicht besser sei, die Sicherheit eines Frontabschnittes zu riskieren, um an einem bestimmten Punkt in zollenmößiger Uebersenheit gustreien zu können Die in zahlenmäßiger Ueberlegenheit auftreien zu tonnen. Die barin liegende Gefahr ware allerdings groß, aber der Erfolg sei ja immer an ein gewisses Risito gebunden. Der militärische Mitarbeiter der Mallander Italia, der

vor wenigen Lagen ebenfalls den Gedanken einer baldigen Gegenoffensive vertrat, ift bagegen beute bereits wieder davon abgefommen und meint, ber Moment zu einer Gegenoffensive fei noch nicht gefommen. Eine Begenoffensive unternehmen, heiße heute alles aufs Spiel fegen.

Wilfons Vertrauensfeligfeit.

Waihington, 12. Juni. (Br.-Tel.) Renter. Profident Wil-fon schrieb in einem Telegramm an den amerikanischen Ar-beiterverband und den amerikanischen Berband für Arbeit und Demofratie u. a.: Bir erfeben jest die ich werfte Beit bes Rampfes, jedoch fann die Ration fie vertrauensvoll befteben, ba fie jest ficher ift, bag feine feindlichen Intrigen femals unfere Einigkeit durch Wirtschaftstämpfe und Klaffenstreitigkeiten, die der Feind geftissentlich anzuschüren versuchte, zu ftoren vermögen. In diesen Tagen der Brüfung und Selbstausopserung trägt der amerikanische Arbeiter mit Würde seinen Teil an den nationalen Laften.

Beginn der öfferreichlichen Sommer-Offenfloe.

c. Bon der ichweizerlichen Grenze, 13. Juni. (Br.-Tel. g. R.) Die Bafler Rachrichten melben aus Maifand: Die Ibea Ragionale und bie Epodja tunbigen beute erneut ben Beginn ber öfterreichischen Sommeroffentive gegen Stalien an, die nicht mehr lange au fich warten laffen werbe. Die Blatter ichreiben: Sinter ber öfterreichifchen Front find Borgange gu bemerfen, die darauf fctifeffen laffen, doff man bis Mitte oder fpatestens Ende Juni auf den ichon lange erwarteten Angriff auf der italienischen Front rechnen tann.

Unfere U Boote an der amerifani den Kufte.

Mehr als ein U-Boot tätig.

Umflerdam, 12. Juni. (BIB. Richtamft.) Einem bie-figen Blatte zufolge erfahrt bie "Times" aus Walhington, baft nach einer amflichen Mitteilung bes Marinebeparfements alle Auften- und Ozeanfabrten unter feine Aufficht genommen worben find, foweit es fich um die Feitstellung der Routen und Fahrten innerhalb ber Berteidigungszone und innerhalb ber Safen handelt. Jeht ift endgultig festgestellt worden, daß mehr als ein U-Boot in den atlantiichen Gewäffern operiert hat. Beinahe gleichzeitig werben Angriffe auf Birginia und Rantudet gemelbet. Außerbem hat ein zurudgefehrtes Schiff viel füblicher ein Teleftop gefeben. Marinefefretar Daniels bestätigt, bag teine ameritanifden Schiffe gurufberufen werden follen und bag bie ameritanifden Glottenplane nicht geanbert worben find.

Weifere Tätigteit an der ameritanischen Rufte.

Berlin, 18: Juni. (Bon unf. Berl. Buro.) Aus Born wird gemeldet: Barifer Blatter melben unterm 9. Juni aus Remport: Die beiden deutschen Unterfechaote fegen ibre Tätigfeit an ber ameritanifden Rufte fort. Bisher murben fünfgehn Schiffe verfentt und 350 Berfonen vernifit. Seit Samstag murben in Rem nort pericharite Schug-magnahmen burchgeführt. Offenbar wird auch Flieger. gefahr befürchtet, ba alle Lichter abgebienbet merten miffien. Die Erregung bes Publitums mar in den erften Togen febr groß, bat fich aber ingmifchen etwas gelegt.

Graf Burian in Berlin.

Bertin, 13. Juni. (WIB. Almitich.) Der f. u. t. Minifter des Meugern, ber am 11. Juni in Berlin eingetroffen mar, ift geftern wieder nach Wien abgereift. Graf Butfan, ber in erfter Linie bem Reichstangter feinen Untritto. be fu ch abftatten wollte, hatte mabrend feines Berliner Auf. enthaltes Gelegenheit, mit. ben leitenden Staatsmannern Deutschlands eingebende Befprechungen gu pflegen. Diefe Befprechungen umfaßten alle berzeit im Borbergrunde ftebenben Brobleme, die einer grundlichen Berntung unterzogen murben. Der Beift mechfelfeitigen Ent. gegentommens und freundichaftlichen Bertrauens, ber ben Berhandlungen bas Geprage gab, berech. tigt zu ber Erwartung, daß in den vereinbarungsgemäß in allernachfter Beit aufgunehmenden meite. ren Berhandlungen bie gur Beratung ftebenben Fragen eine weitere Rlärung erfahren und binnen furdem ihre end gultige alle Beteiligte befriedigende Lojung finden merben.

@ Berlin, 13. Juni. (Bon unf. Berliner Buro.) Graf Burian ift über feine Berliner Eindrude ausgefragt mor-ben. hetru Brof. Ludwig Stein, bem unvermeiblichen, hat er dabei, sagen wir einmal, solgendes verraten: Die Eingelverhandlungen werden von den Fachmannern des Deutschen Reiches und der öfterreichlich-ungarischen Monarchie bemnächft in Angriff genommen werden. Es fann aber icon heute mit Sicherheit festgeffellt werben, daß der Gebante der Bertiefung des Bündnisses seit der jüngsten Zusammentunft der beiden Raiser offensichtlich Fortschritte in der öffentlichen Meinung macht. Die jogenannte anstropolnische Lölung ift tein eindeutiger Begriff. Es ift irrefuhrend, menn vielfach die Meining verbreitet mird, fie fei von der Tagesordnung verschwunden. 3ch tann nur wiederholen, daß die Dinge fich ben bigen glug befinden, und dag eine Enticheibung in diefem Mugenblid umioweniger erfolgen tann, als es bei ber mir gur Berfügung ftehenden Frift unmöglich mar, alle Faben meiter gu fpinnen.

Mus ben vellegenben Meußerungen über Burians Befuch in Berlin ift nicht allzu viel, aber doch bas mit Befriedigung zu entnehmen, daß ber im Großen hauptquartier angelnupfte Faben meitergesponnen wird. Beibe Geiten bringen ben ernftesten und besten Willen mit, bas ichwere und verwickelte Broblem einer für beibe Staaten erfreulichen Lojung entgegenguführen. Es ift in Berlin ber Boben weiter aufnahmefabig gemacht worden für die Saat des allgemeinen Schugbundniffes, die ben Boltern Deutschland und Desterreich-Ungarns aus bem Belifriege aufgeben foll. Man ift auseinandergegangen nach einer fo ergiebigen und fruchtbringenden Musiproche, bag ichon in febr furger Beit weitere Befpredjungen fratifinden founen, Beiprechungen, die weitere Klarung pringen und uns ichritimeife bem Endziel enigegenführen follen. Ber nur einiger-nighen Einblid in die Dubfglen biefes neuen mitteleuropalden Berbens hat, wird nicht mehr von den Berliner Befpredjungen erwartet haben, als fie leifteten.

Bor einigen Togen bereifs baben wir gesagt, daß in ber Begegnung die aufer op olnische Lösung ibre Rolle spielen werde. Wie meit sie gesordert oder nicht gesordert worden ist, läßt sich noch nicht erfennen. Bielleicht wird sie noch in eine neue Lösung aufgelöst werden, barauf deutet oder fann gebeutet merden Burians Meuherung, bah die auftevpolntiche Lofung tein einbeutiger Begriff fei. Für ben Augendlich hat fich die polnifiche Frage mieber fehr vermiret durch ben neuen Borftog bes Bolenflube gegen bas Rabinett Ceibler, über ben wir im gestri en Abentblatt berichtet baben Und gleichzeitig Ichurt die Entente in Volen. Den militärlichen Dis-erfolt im Besten mödte sie gern durch einen politischen Erfolg erfolt im Weiten moorte nie gern durch einen pannimen setting im Often ausgleichen. Der letzte Berfailler Kriegsraf bat nicht nur unbedingtes Bertrauen auf Foch und die Amerikaner geseht, sondern ein saft voch größeres auf die Belen und die Lichechen und Südslamen, die die Danaumonarchie und das Bundnis auseinandersprengen sollen. Ueber Polen ift in Ber-

failles folgender Beschluß gesaßt worden: ie Bildung eines einheiflichen, vereinigten und unab-har n polnischen Staates mit freiem Zutritt zum Re-

bilbet eine ber Bebingungen eines bauerhaften und gerechten friedens und der Gerefchaft bes Rechtes in Europa.

Der Zweck der Uedung ist ja flar. Die polnischen Groß-machtledume sollen mistraucht werden, um die Entente aus ihren Roten zu reißen. Erfüllen wurden die Westmächte fie felbstverftandnich nie. Weber Reigung noch Dacht eignet ibnen gur Aufrichtung eines großpelnischen Reiches. Barich auer Regierung durchichaut dem auch die zwechoolle Intrige und ffeht auf bem gefunden Standpuntt. baf ber Sperling in ber Sand beffer fei als die englifch-fran-Beffiche Taube auf dem Dach. Gie läft dem Ariegsrat in Berailles boflich ablebnenbe Unimort auf feine Berledinigen gugeben. Die burch WIB verbreitete Uniwort

Ohne auf eine Murdigung bes Befchluffes an fich einzugeben. fann die polnische Regierung den Zeitpunft fowie die Umitande ielner Entwicklung nicht auger Acht laffen, Allan fcmerglich geieiner Entheistlung nicht auger Micht lassen. Allgu schwerzlich gemachnt er uns an den Augenklick, als, nachdem die russischen Tropven das Königreich Balen verlassen hatten, sich die zaristische Megerung entleblok, an die Bervirfschung einiger jewer Bechte beranzutreier, die wir ein Jadehunderr umsonit gesordert hatten. Der
Zeihruntt der Beschichtschlung, wie der Indalt der Kesalunion verliert den eigentlichen Charafter. Die polnische Kegierung weiß sich
eins wir der ganzen Ration in ihrem beharrlichen Streben nach
Schaffung eines unabhängigen, mit den grundleganden Bedingungen
einer volunischen, kulturellen und vertschaftlichen Entwickungsmoandalieie ausgestatteten Staatsvesens und wird sich durch die Berleitler Resolution dierin nicht aus dem Eleichgewicht bringen lassen, montalier ansgestattelen Staalsbestens und wird sin hurch die Berfailter Resalution hierin nicht aus dem Gleichgewicht bringen lassen. Muer Hindernisse und Schwierigfeinen ungeachtet wird sie die Bermitschung der grundsöplichen Bedürfnisse der Ration unentwegt antierben, welche dieser im Jusannmenwirken mit den benach. batten Jentralmächten die Bösung der Aufgaden ermöglicht, die ihrer im Osten Europas harri. Dies ersoedert eine nachdricktiche Benrieilung unserer eigenun Interessen, die allein sur uns mußsehend sind.

Auhlmann und Carjon.

Berlin, 13. Juni. (Bon unferm Berliner Buro.) Die Rorbb. Allg. Zeitung ichreibt hochoffigios: In einer in der Morningpost berichteten Zuschrift vom 30. Mai bat Sir Ebward Carfon gegenüber Behauptungen, er fei im Com mer 1914 in Ulfter mit dem bamaligen Botichafterat von Rühlmann gufammengetroffen, feftgestellt, bag er herrn von und nfemals irgendwelche Beglebungen mit ihm unterhalten

Die Beftminfter Gagette bemertt in einem Rommentar zu diefer Erflärung, wir muffen den Angaben Sir Carfans wahl Glauben ichenten. Damit fei aber teineswegs der Beweis geführt, daß Herr von Kühlmann nicht boch in Ulfter gemejen fei und bort intrigiert babe Bebenfalls beftebe fein Zweifel barüber, baf Agenten bes herrn von Ruhlmann in Mifter fich aufgehalten batten.

Bie wir hierzu von guftandiger Geite horen, ift Staatsfefreiar von Ruhlmann überhaupt niemals in feinem Beben in Irland gewesen. Auch die Behauptung, daß Agenten von ihm sich bort aufgeholten batten, entbehrt jeder Ebenfo unmahr find Die Behauptungen über augebliche Intrigien bes herrn von Rühlmann.

Dentifiland und Holland.

Umfterdam, 12. Juni. (BIB. Michtamtlich) Die Times erfahrt aus dem Saag, daß hinfichtlich des Abschlusses des beworstebenen Abkommens zwischen Salland und Deutsch fand eine Schmierigkeit darin besteht, daß Deutschland für die Kohlenlie serung nach holland außer der sossangen Lieferung von Fleisch und Fett auch Konzestilonen sieferung von Fleisch und Fett auch Konzestilonen sie deit nach dem Ariege verlangt habe. Wie der Haage Korrespondent der "Times" behauptet, übt Deutschland sest einen Deuts aus, um die Versügung über einen Teil des holländischen Schisferung auf 10 Jahrender Verledensichtet und der Verledensichtet und Verledensichte und der Verledensichte und der Verledensichte und der Verledensichte und der Verledensichte der Verledensichte und der Verledenschafte und der Verledensichte und der Verleden der Verlagen der Verleden der Verleden der Verleden der Verlagen der Verleden der Verleden der Verlagen der Verlagen der Verleden der Verlagen Friedensichluß zu bekommen. Die Mehrheit bes hollandischen Rabinetts foll ftart gegen dieses Zugeftandnie sein.

Deutider Reichstag.

Situngsbericht

173, Sipung. Berlin, 12. Juni. (BIB. Richtamil.) Am Bunbebratotifch: Reingsminifter von Stein. Prafibent Fehrenbach eröffnet die Stjang um 1 Uhr 20. Die Beratung bes Seeresetats

nog. Sontenburg (Roll.): Bir begrügen bie beel vorgelogten Gefegentwürfe, besonbere den auf Rieberung bes Militäritrufgesehindes. Den guruffehren-ben Kriegogesangenen muß auf ben Babuhöfen eine angemeffene Berpflegung guteil werben, auch obne ordnungemäßigen Scheine. Die angemeijene Behandlung und Berpflegung gefangener englischer Diftgiere barf nicht babin ausarten, bag bei Gifenhahntransporten jenen bequeme Blate bewilligt werben.

wahrend das Bubiftum fich gufammenbrangen muß. Da follten befondere Bagen für fie eingeliellt werben. Der Auf-florungebiente muß wen forglältig ausgewählten Borgefehten etllärungsbienst mag von sorglältig ausgewählten Borgesehten erteils werben, aber nicht in den Abendijunden. Die Klagen über die Berpflegung würden vermieden werden, wenn die Intendomfuren der eigenen Tivisonen unter Umssänden ihre Vorrätte gegeneinander austausschen würden. Dah den alten Mannschaften, die im vierten Jahr im Zeld itehen, ein Acquivalent, dielleicht in Form einer Zu-lage, gedoten wird, ist und sehr happathisch. Die alten Zeld-webel follten zu Zeldweiselleumants besorderten. Die alten Zeld-webel follten zu Zeldweiselleumants besordern werden. Das Gleiche triffit für die Offigiersteilseetreter zu. Die Kelerveoffiziere Kagen über Zurückschung gegenüber den aftiden Offizieren.

Ariegsminister von Stein:

Der Abgeordneie Wirth hot ich im Janse jenner Rede auch ungüntig über die Kerliner geäußert. Die Berliner haben natürtich auch ihre Schaftenseiten. Sie mögen euwas schnodderig sein,
das muh wan ihnen aber lassen, dah sie dei allen Unfallen zu sofortiger Hiede bereit sind. Die Briefe, die die Magen an die Abgeordneien bringen, sind nicht als Dohumente anzusehen. Ich din
derarisgen Dingen nachgegangen. Vielz etwiesen sich als undegründet. Vielz sind aus Kinstum ung oder auch aus Vossollligkeit emstanden. Andere waren naukrlich begründet. Daß
das Eiserne Kreuz verächtlich beurteilt wird, krifft nicht zu. Es
bab Giserne Kreuz verächtlich beurteilt wird, krifft nicht zu. Es
band ablente. Gleich hinterher erflürten sie aber, dah sie auf des
Eiserne Kreuz nicht verzichteren. Das Eiserne Kreuz ist und bleibt
ein bobes Chrenzeichen Das Eiserne Kreuz ist und bleibt
ein bobes Chrenzeichen keinen kome, auch seine bemokratische Armee, kann auf Schenzeichen verzichten. Die größten
Deldentaten werden im Sitten ohne Anerkennung geleistet. Ich
muß hier der altiven Chfiziere lodend gedenken, ohne die auherartiven Offiziere baden aber unser Geer berangebildet. Wenn gegen Rriegominifter von Stein: aftiven Offiziere haben aber unfer Ocer berangebildet. Wenn gegen Mote Kernz Schweitern io iknere Vorwürfe erhoben werden, so nug ich annehmen, das die Abpeordveten ichwertvegendes Material in Handen daben. Ich bitte darum, um rückschistos gegen etweige Rifftande vorgehen zu fonnen.

ubg, wen Grafe (Ronf.):

Alagen nachgeben volles Vertrauen zu dem Kriegsminister, daß er den Klagen nachgeben und Abhilfe schaffen wied. Die Gesepentwürse begrüßen wir. Auf den ürengen Arreit lann aber nicht gang versächtigen werden. Die Besörderung zum überzähligen Unterossissier ist eine sehe mit Wisszelchnung. Einmalig demilligte Julagen sollten nicht wieder zurächgezonen werden. Die Ledenswistelsfontrolle auf dem Lande sollte rückichtsvoller durchgeführt werden, Sonst betriert der Landwort die Freudischier durchgeführt werden, Sonst betriert der Landwort die Freudischie, Andrungsmittel zu liefern. In Kumanien gedt man viel zurürt gegen die Bauern vor. Berdeitreite altive Ungerösistere sollten nach lößbriger Dienstgeit zu Feldwedelleninants besorder werden. Für die Berzie und Schwestern baben wir für ihre ausopsernde Tätigseit bewundernde Dansbarfeit (Brown.) Wishiande müssen beseiner werden. Den Schweitern haben wie ihr ihre aufopfernde Latigien verden. Den Dansbarfeit. (Benvo.) Migitande mussen beseitigt werden. Den Schweitern gebührt eine besiere Entschädigung. Wiederhergestellts Berbundete sollten ihren alten Formationen wiedergegeben werden. Das samerabiskastliche Band vierkt auf die Schunnung Bunder. Die Behandlung unserer Krieosgesangenen im Ausland schreit zum Simmel. Da nuch Durchareisendes geschehen; keine Rassenrepressialien. Trob aller Klagen beden wir allen Geund, stofz zu sein auf das mas weiere geschen wir allen Geund, stofz zu sein auf bas, was unfere heeresverwaltung in ber Organifation ber gangen Armee geleiftet bat,

General von Wrieberg!

Gin allgemeines Gerbot, sich mit Reichstansabgeordneten in Verbindung zu sehen, besteht nicht. Unter den Bahnhossbommasbanten ist nur ein General. Den Charaster hat er vor einigen Tagen erhalten. Die Lerren besommen aber nur ihr Gehalt für die Stelle. Der Nang zit gang gleichgültin. Det der Urlandserteilung hat und die Urlandssperre einem Etrich durch die Rechnung gewacht. Wir müssen auf die Ersenbahnzuhande Küsslicht nehmen. Der Urland boll nicht eine Verganistigung sein. Er ist eine Notwerdigseit. Bann der Jahrgana 1870 enstallen werden samt, sans nicht gesont werden. Successive wird die Ersenbert werden, damit nicht gesont werden. Successive wird die Ersenbert werden, dawien sich. Feld und Leinen militen aufammenarbeiten. Das gebt einen guten Klang und brauhen seite Keile. (Beifall.)

Generaloberargi Dr. Edulgen:

Generaloberarzt Dr. Echulzen:
Die beim Eint des Innern vorgebrachten Jahlen über die Geschlechtsfrankbeiten im Feldheer waren um wehr als das Doppolie übertrieden. 15 pro Laufend in die Durchschnittsahl. Wenn Absterbueter Dr. Wirk über die Lazarettransporte flagte, so ist bagu selbaufellen, daß n. die Lazarette im Welten freimachen musten, um and den Offensträmpfen neue Verwundete aufnehmen zu konnen. Im allgemeinen ist die Serpflegung aut. Gegen Wichande durch energisch einzelcheitten. In dem Erloh über die sandscheitten. In dem Erloh über die sandscheitten. Die jedige Vosung war die einzig mägliche. Die disherioe Unterfuckung der vosung die Kote Kreuz-Echweitern erhobenen Klanen hat auf dem Gebiet, von dem Ihn, Schoofin gesprechen hat, noch in keinem Falle eiwas Belakendes ergeben. Die dum Abg. De. Wirth eerkülderten Justände in den Lazareiten find, wenn sie zwireisen, tatsächlich unserhört. Sie werden achgestellt werden. erhort. Gie werben afgestellt werben.

Mbg. Werner-Berefelb (Deutiche Ar.):

Mit allem Radierud mut bos Bos unfarer Ariegege. fangenen im Ausland gebeffert werden. Dem Kriegsbuchen im Ausland gebeffert werden. Dem Kriegsbucher muß energisch zuleibe gegangen werden, (Bigepräsibent Dobe ermahnt den Reduer, deim herresttat zu bletben.) Unferen Kriegsgefangenen mut die Gorge um ihre Aufunft erleichtert werden. Für die Rämpfer draufen mut genügende Berpflegung berbeigeschafft werden. Die Urlaubserteilung an die

Bandwirte und fleinen Gewerberreibenden muß möglichst beichte nigt werden, damit der gwed des lirlands auch wirflich et pricht mirk.

General pen Open:

Wenn Ringriffe bei der Rachsuchung auf dem Lande vorze kommen sind, so ditte ich um Museilung, damit telegraphisch ein geschritten werden kann. Es muß unter Umständen sofort einge dritten werben.

Mbg. Meffel (II. Gog.):

Abg die Behandlung der Soldaten besier geworden ist, habet wir nicht feilstellen können. Man sollte den Feldgrauen ihr Gürgerecht auch in der Unisorm geben. Zus hienen Sie und mollen den nicht, weil es Ihr Shitem vernichten würde. Die Urlaudsvernichter ungen sind noch immer äuherft zahlreich. Die Berpflegung der Soldaten ist oft völlig ungureichend. Das Beichwerderecht der Soldaten sollte geändert werden. Arüppel sollten nicht eingezogen werden, Sie merden aber denuch aus palitischen Gründen heraust zogen und mit Arbeiten beschättigt, die nicht ihrem Gemerde erksprechen. Der Anststänzigen Ansschusses im Felde wird immer in Sinne des Unabhängigen Ansschusses für einen deutschen Friedes des gangen Shirems imziande. Deshald lehnen wir aus die dass liegenden Gesehentwürse ab. liegenten Gefebentwürfe ab.

Abg. Sofinsto (Bole):

Die Aussiedung der Arbeiter geschieht parteilisch, Wer wie liedig wird, kommt auf die janvare Liste und wird eingegegen. Die der Industrie aber werden junge Bürobeamte faligisch als Arbeiter rellamiert und gurungestellt. Darruf wied die Beiterberatung auf Donnerstag 1 Uhr ver tagt. Schluf 7% Uhr.

Ablehaung des Antrages Röside im Cendheungsausschulberla, 12. Juni (DIB Richianutsch.) Der Ernahrungsausschulberlage lehnte deute die Antrage ansichuß des Keichetoges lehnte deute die Antrage Abilde (R.), Jest (Radi) und Kegter (Hortiche) zur Lienderund der Organisation ab Is der der Abstümmung vorangehenden Abitroche sichet der Staatsiefreiär von Waldow u. a. aus: Die diffentliche Bewirtschaftung der Abbens und Hustermüllist dei den serbigen Verhöllnissen notwendsommen, solange Abstützung der debens und Hustermüllist der den seiner hebagi, kann aber des gevernwärigenschaftungen bedacht, kann aber des gevernwärigenschiede unter Bedarf dieiben, wie eine Knappdeit desem, die unverschung ungkdere, weil die notwendige Scherung für die under weichlichen und nicht vordergesehenen Ausfülle in einzelnen Anderweichlichen und bet einer allgemein guten Ernte und für Kochforderungel von einzelnen Bedarfossellen, mie namentlich der heerenaarwalung der alle inde leigt leigten, mie namentlich der heerenaarwalungsen eine Gelenten Beschlaften und bet einer allgemein guten Ernte und für Kochforderungel von einzelnen Bedarfossellen, mie namentlich der heerenaarwalung fehlt. Eine selche liegt leigtigt in der allgemeinen Beschlaftellen und bet einer allgemein geden eine Ernte die Landnumlage enthellen und die Halber der Keinfolkelle für Gernische Beschlaften, werden der den der Wingelbesten und der Keinfolkelle für Gernische der Kingelbestung im der Kraften der Keinfolkelle für Gernischen des Kinsche eines Berichen des Kinsche eines der Kinschlaftelle für Gernischen des Kinsche eines Kinsche der den Ablehnung des Antrages Röfide im Cradhrungsausfchul-

Das Branntweinmonopol.

Berlin, 12 Juni, (WIB. Aichianning). Der Ausschuft der Reichinges zur Vorderreitung des Branntweinungspotes jührte deute die Beratungen sort. Universiantsbetreider Schiffer das einteltund in Betracht zu geschen, daß es unbedingt gederen sel, die Erzust vorlagen samtlich zusammendeng metenander sieden norten und äußeren Ausammendeng miteinander siede Rach Besprechungen mit den Fraktionsführern fann von einer Berichiebung der Beradichiebung santlicher Einwervorlogen die zum Nordst mohl nicht die Robe sein. Der Herbit sons und neue große Aufgabes beingen. Von wehrern Schum nuch neue große Aufgabes beingen. Von wehrere Seiten wurde in dieser Ertstrung der Regierung ein Orust auf den Aussichung ber nachzungeben gleichbedeutend sei damit, daß die Beranung zu eines Scheinberatung würde Scheinberntung murbe

Unterftnatefefrefür Schiffer: Weber um Scheinverhandlangs banbeit es filb, noch um einen imjachlichen Drock, sonbern um bei berbeiführung einer bei aller Gründlichteit möglichen Befchleunigung Die verbind eine Resterungen find verpflichtet zu betonen, meine verpflichtet zu betonen, mehr großen Biert fie auf die gleichzeitigen Berobsciedung statische Steuervorlagen noch im Sammer segen mitsten.
In § 3 Candmirtichaftliche Brennereien) logen konfernantet.
Antroge vor. die verhieben sollen, daß kürftighin ein anders im sammungelichter Reichetag den Brennerecht abbane Die Linke Geschaften seine Bestate Geschaften seine Bestate Geschaften bei den bestate Geschaften bei den bestate Geschaften bei den bestate Geschaften bei den bestate Geschaften bei der be

flarte, bet ber Unnahme biefer Unträge bes Mone?" ablebuen zu müllen

Genenisbur ber Auffaffung, Intereffententreife ficuen ole Nort Entwurf ist durchaus bas perantwortliche Wert der perhinden Siegierungen; feine Interessentreise baben einen unguldste Einflich ausgelibt Sochvertändige find natierliet reichtich geder morden Ueber die konservativen Unirage wird späterbin abgestims

Die Schlacht bei Coronel.

Wir eninehmen die nachsolgende Schilderung dem achten Rapitel des im Berlag der Täglichen Rundschau, Berlin, demnächst
erscheinenden ungemein sessenden Buches: "Graf Spee's
ist be Fahrt" von Fregationtopitan hans Pochhammer,
stüberem Erken Disigter S. R. S. "Envisenau". Das Werf enthält
ben ersten authentischen Bericht über die Seechlachten bei Coronel und ben Falfiandsinfeln, von einem Augenzeugen und Teil-nehmer erabbit. Die Schriftleitung.

Wir hatten ihn aber icon fest im Brist, und wenn auch ber Tag sich neigte und Eite geboten war, wollten wir heute noch schlagen — unser Komirel ließ sich Jeit, die Bedingungen sur uns so glinstig wie möglich zu mochen, Gödet Sie mein Rauch?", fragte er durch Winfspruch unseren Rommondanten, und anderte Kurs und Stellung Winsspruch unseren Kommandanten, und änderte Kurs und Stellung der Schisse so lange, dis deides ihm gut schien. Als die Sonne gemögend ties gesunken war, um die Geschützsührer nicht mehr zu blenden, als die seindlichen Schisse scharf umrissen vor dem bellen Abendhimmel kanden, mährend unseren hintergrund die hohe, dunkte, in Wolken gehüllte cilenische Küste bildete, wendete das Kreuzergeschwader um 6 Uhr 20 Minuten nachmittags auf Eignal von "Scharnborst" um einen Strich, das ist ein Winsel von etwa 11 Grad, auf den Gegner zu. Das war der Ungriff, und der Besehlt: "Gerngesecht an Geuerbordt" lief durchs Schiss.

Die Entfernung, Die gu biefer Beit noch 124 Settometer betrug. nahm nun schneller ab als vorber. Immer deutlicher murde das Bild des Feindes. Bier graue Schiffe in stolzer Ktellinie mit todeltos gleichmäßigen Abständen, alle Alasten von oden die unten mit Haggentignalen bedeckt, weil mir immer ersolgreicher seinen Funkenverkehr störten — so zog er daher, so stellte sich seit Resson, dem Sieger von Aboutir, Kopenhagen und Trassassan, zum ersten Male mieder ein englischer Admit zu offener Schacht. Wie kindzerfüllt mag er gewesen sein, die rudwirzeiche Geschichte Leine Solater Sieger van Aboufir, Kopenhagen und Trajalgar, jum ersten Beale mieder ein englischer Admiral zu offener Schlacht. Wie stolzerfüllt mag er gewesen sein, die ruhmreiche Geschächte seiner Flotte nun fortschen zu dürsen, den ersten Schlag auszutellen gegen den, der es gewonzt hatte, Eaglands geheiligte Seederrscholt anzutasten! Dah sie im Seera und ühren Ursprung datte, dah sie auch ieht wieder auf dem besten Wege war, Gewalt vor Recht zu sehen im dungersteig gegen ein ganzes Bolt, was socht es ihn an! Her war ein Feind, und wenn er auch start schan, was wärde England sagen, wenn er entstäme? Wenn er wieder verschwäade in den Welten des Weltwerers, die Schissatet deunzuhigte, die Berlicherungsprämten hochhielt und schließlich gar Englands zusuhr debrudte? Die englischen Schisse waren allerdings artilleristisch stwas unterlegen, denn zwei 23.4 Zentimeter-Geschüsen aus "Good kape" samben in der Vertigite zwölf deutsche 21 Zentimeter-Geschüse gegen-über, dassut aber siedzehn englischen 15-Zentimetern nur sechs deutsche zu der siedzehn englischen 15-Zentimetern nur sechs deutsche zu der siedzehn englischen Schissen zus mindeltens so zusammenschließen, das wir die ossen würden wohl mit Recht erwarten, seine Blausaden würden uns mindeltens so zusammenschließen, das wir die ossen auch nicht vernichtet häute, so wäre doch seine Musigade, uns unschädelich zu machen, erfüllt gewesen.

Co war es feine Bflicht und imfer Glud, bag er heranfam, ben auch mir hatten ihn fuchen muffen, wenn er heute auswich, um un unter glinftigeren Bedingungen gu begegnen, und es mase febr 36 Frage gewesen, ab wir es wieder so gut getroffen hatten Au-für uns war es daher ein geschichtlicher Augenblic, und wir subbie die Augen des Baterlandes und unseres Kalserlichen Rriegsberts

In Schoner Ein-Strich-Sinffel liefen unfere Schiffe auf ber Gegner gu. Ich hatte noch Zeit, mir bas von ber Kommanbabrus aus anzusehen; bann eilte ich in die Zentrale, auf meinen Bolles aus anzulehen; dann eilis ich in die Zentrale, auf meinen Bollen im Gesecht. Auf dem Wege wart ich noch einen Blid in die Kole matten, wo die anfängliche freudig erregte Geschältigkeit längk erwartungsvoller Ruhe Plaz gemacht hatte. Die Geschüpe wate gesaden und gesichert, die Bodenstüde ites in die Baletten gesaden und gesichert, die Bodenstüde ites in die Baletten gesaden den hie Entfernung war noch immer groß. Laufend kam sie durch den Hernspracher herunter. Die Beschläubermittler riesen sie durch den Kaupen mitter riesen sie durch hundert — sunzehn — hundert, einshundert — vierzehn — wodehn — hundert, einshundert — wodehn — hundert, einshundert — wodehn — hundert, einshundert — wodehn — hundert "...", immer nähedem Heinde, dem großen Augendiltä Jewert" entgegen. Die Geschläußerer siedten mit den Augen an den Aumminuschaften des langen Fernrodrolisere, durch die sie ihren Gegner wehl arhund vergrößert sohen. "Fewerverteilung von sintst" date der Idmirabeschlien, also war "Ronmonth" unser Ziel, das zweite Schiff der seinblichen klinie. Mit der hatten wir vor nicht langer Ziel, m. Hongen geber der den Gesar wechselsseitig die Gesundheit unserer derricher ausgebracht. Schöne Zietent

Bradt. Schöne Jeiten!

Schi wollten wir wieder Hurra rusen, aber erst wenn is berunter maret mot sehen, wer besser schieften tannt. Bei Gute still sie stand jedensalls nicht zu lesen in den Mienen unserer Bend, die ganz versammelter Siegeswille waren gespannte Lusmartsanken all die Richt, und Ladenummern, die Munitionswanner und als mas sonit ein seder out seinem Bostan stand. Selbst die Granuten die in Reihen hinzer der Geschügen lagen oder in Raufen an die Kasennatiwand gterig ihre schwarzen Spipen zeigten, schienen sich seiner Jewessen der Geschügen lagen oder in Raufen und ihres Jewess dewust, denn Kreideausschafteiten wie Tresser! "Kannt inder", "Engländerserseller!", "Gruß und Anni! und andere weist westiger gelmunige und stedesoulle Bossindsten er unseren Betart leuchteten mit aus dem Halbdunkei eningegen. En al and der Feind! Der Feind, dem unsere wederen Widersacher 16cht

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet

Curt Sepp, Jahnrich im Gren-Regt. 110, Gobn bes im unit 1914 gefallegen Hauptmanns d. Rei, Hugo Gepp. Unieroffizier und Offiziersaspirant Artur Loewenbaum, Unieroffizier und Offiziersaspirant Artur Loewenbaum, Berhalten por bem Beinbe-

Omterofitzier Dermann Ainger, Juhart. Reg. 14. Cohn bes denptlehrers Beter Finger, für tapferes Berhalten. Dergefreiter August Schmitt, in einer Juharisserie. Batterie, Seseichnet mit ber Babischen filbernen Berdienst-Medaille, Sohn

Soficulunachermeisters August Schmitt. Landsturminann Albert Rahm. Schreinermeister von hier, bei imm Lardwoche-Insanterie-Regiment, 3. It. verwundet in einem Beitgen Referve-Lagarett. 3. 3t. bei einem IR. W. Batl., Sohn des Richarder F. 28 e i f. 3. 3t. bei einem IR. W. Batl., Sohn des Richarders Otto Weif in Feudenheim, für Tapferfeit vor dem

Wahrer Samuel Benginger, wohnhaft Lange Rötterstr. 104, Waldzeitig mit der Babischen fübernen Berbienstumeboille. Erfogreservist Georg Schulz, Keppterstraße 3, Inhaber der Milden Tapierkeitzumeboille.
Terdrich Witisch, Sohn des Betriedsaffistenten Fr. Mitich.
Annonier Jean Brattel, Gohn der Frau Jasobine Breitel Ilber, War Jasobin 10

Annonice Jean & College D. Baber. Felbact. Reg., Sohn bes bern Beter Grob, D 7. 20, für Stellungstämpfe in Lothringen.

Das Siferne Rreug erfter Rlaffe erhielt Leutnant Schof Schoebel wegen Tapferfeit bei ben beiben großen Offen-

Sonftige Musjeidmungen.

Der Erogherzog bei verliehen: das Ritterfreuz des Militärischen driedrich Berdienstorbens: dem Beutnant d. A. Alfred F at h in Rej. Ini. Regt., dem Leutnant d. L. Ini. I Mols Sch eu in Landau. Inf. Kegt., dem Leutnant d. L. Ini. I Mols Sch eu in Landau. Inf. Kegt., dem Leutnant Dofar G eiger det einem Mum Hataillon, und dem Hauptmann d. R. Hermann Walli in im Bandm Feldarif. Reg.; dom Orden vom Jähringer Löwen: Lowenschen Feldarif. Reg.; dom Orden vom Jähringer Löwen: Lowenschen in Tron din, Prolident der Militör General Direktion Gisenbednen in Ariffel: das Kitterfreuz I Klasse mit Schwertern: Major d. R. des Ulanen-Regiments Ar. 3 Erich von StreemLiebenbednen in Konsteller des Generalogivereurs von Belgien. Rajor h. R. des Ulanen-Acgiments Ar. 3 Erich von Strem.

dersönlicher Lidiusant des Generalgouvereurs von Beigien,
derfindisarzi Herdinand Jinffer, Divisionsarzi einer Rej.
dem Major und Bataillanstommandeur Emil Hans George von
tder bei einem Londit. Inf. Bat.; das Kittertreuz 2. Kiasie mit
denlaub und Schwerten: dem Hauptman Kudaij Friedrich Karl
amidt, 2. Generalfindsoffizier einer Rel. Div.; dem landsturmdeigen Arzi (Batoillousarzi) Dr. Emil Kutschmann bei
m Landw. Inf. Kegt., dem Hauptmann d. R. des 4. Sod. Feldkra 66 Wilhelm Kriedrich Heinrich Bühne, Kommandeur bei
Armitionskolonne.

Der felt fast 4 Jahren ununterbrochen im Infanterie-Regiment flebende Regimentsarzt, Stadsarzt Dr. Offried Rampell, de mit dem Rönigl. Honsorden von Hohenzollern mit Schwertern

Alfred Giegel, beim Stab eines Armierungebataikons, Sobn Boarvenfabrifanten Germann Tiegel, wurde mit ber Padifchen wen Berblenitmedaille ausgezeichnet.

Berfonal-Veranderungen. tenennungen, Beforderungen und Derfehungen im Bereiche bes 14. Armeetorps.

14. Armeelorps.

Es wurden besördert: Jum Feld we de l'ent nant: Ansidio, der Jellverte, im Inf. Regi. 112. — Jum Leut nant vorl. Batent: die Hähnriche Steintopff und Eigephaftus im Juhartist. 14. — Jum Leut nant der Refer ve: Schott müffer undeint), Nizefelden, a. Et. d. Ref. d. Inf. Batter (Ridhbaufen de l'Edge Live, d. Et. d. Ref. d. Inf. Batter (Ridhbaufen de l'Edge Live, d. Et. d. Ref. d. Ref. d. Feld des Regts. 11d. de l'Edge Mennheim), Bizefelden, d. Et. d. Ref. d. Inf. Raper (Philipp), Italian (Freiburg), z. Et. d. Ref. d. Inf. Raper (Philipp), Italian (Freiburg), z. Et. d. Ref. d. Inf. Raper (Philipp), Italian (Freiburg), z. Et. d. Ref. d. Inf. Regt. 172. z. Et. d. Ref. d. Inf. Raper (Philipp), Italian, z. Et. d. Ref. d. Inf. Schwarz (Ridhelm) (Freiburg), Bizefelden, z. Et. d. Ref. d. Inf. Schwarz (Ridhelm) (Freiburg), Edge Meditm, z. Et. d. Ref. d. Inf. Schwarz (Ridhelm) (Freiburg), Edge Meditm, z. Et. d. Ref. d. Inf. Schwarz (Ridhelm), Edge Meditm, z. Et. d. Ref. d. Inf. Borth (Parabeim), Edge Meditm, z. Et. d. Ref. d. Inf. Routh (Parabeim), Edge Meditm, z. Et. d. Ref. d. Inf. Routh (Edge Live Land), Edge Meditm, z. Et. d. Ref. d. Inf. Routh (Edge Live Land), Edge Meditm, z. Et. d. Ref. d. Inf. Regis. 12. Routhmann (Ridhauten i. E.), Melded M. Z. Et. Ref. Routhmann (Radhauten i. E.), Melded M. Z. Et. Ref. Routhmann (Radhauten i. E.), Melded M. Z. Et. Ref. d. Ref. d Regts. 113, Grenzan (Renhafbensleben), Lt d. Rei, d. Held-Regts. 66, Bauer (Mannheim), Lt d. Ref. d. Hill. Regts. 60. Im hauptmann: Maier (Freiburg), Oberft. d. Ref. d. Inf-lie 112, Gungert. Obert. d. Landw. Inj. a. D. (Mannheim), lit Lt. d. Landw. Inj. 2. Aufgeb., Ballermann (Mannheim),

Oberkt. b. Ref. d. Feidartt-Regts. 50, jest im Regt., Anad (1 Millbaufen i. E.), Oberleutn. d. Ref. d. Feidartt-Regts. 18, Müller (11 Berlin), Obertt. d. Ref. d. Inf.-Regts. 112, Gels (Freiburg), Oberkt. d. Bef. d. Inf.-Regts. 112, Gels (Freiburg), Oberkt. d. Beb. Feidartt. Regts. 30, Gutthown (Rosbach), Oberkt. d. Beb. Feidartt. Regts. 30, Trage (III Berlin), Oberkt. d. Ref. d. L.-Bren.-Regts. 109, Ladimann (Diedenhofen), Oberkt. d. Ref. d. L.-Bren.-Regts. 109, Ladimann (Diedenhofen), Oberkt. d. Ref. d. Inf.-Regts. 112. — Berfeht: Schnift, Hauptm., im Frieden im Inf.-Regt. 161, Jum Plahmafor in Roftatt ernannt.

hoftrauer. Wegen Ablebens ber verwitweten 2 and grafin Anna von Seffen, Prinzeifin von Preußen, legt ber Großber-zogliche Hof Trauer auf 10 Tage bis zum 21. do. Mis. einschließ-lich an.

*Croanal wurden Bureauasisstent Alfred Erab beim Andarial Balditch zum Justizsereige, zu Gewerbesehrern: die Gewerbeichrerfandidaten Bistion Allers in Bruchfal, Johann Bachte kinderfandidaten Bistion Allers in Bruchfal, Johann Bachte kinderfandidaten Bistion Allers in Bruchfal, Johann Bachte kinderfandidaten Bistion Allers in Bruchfal, Johann Bachte kinder an die Gewerbeschule in Gengenbach). Albert Baur in Freiburg, Friedrich Bender in Karlsruhe, Alfred Edert in Singen a. H. Emil Sottmann in Eppingen, Ernst Hollstein in Ossanda, Heinrich Hörte in Furtwangen (diesen unter Berfehung an die Gewerbeschule in Paarlsruhe, Olto Küldy in Edrrach, Eugen Schöppere in Partheim und Hermann Sibler in Kannsbeim, die Diplom-Ingenieure Karl Ederle in Konstanz (diesen unter Berfehung an die Gewerbeschule in Rannsbeim, die diesen unter Berfehung an die Gewerbeschule in Kannsbeim, die gewerbeschule in Kannsbeim, diesen unter Berfehung an die Gewerbeschule in Kannsbeim, diesen unter Berfehung an die Gewerbeschule in Kannsbeim (diesen unter Diesen unter Berfehung an die Hermannsbaumeister Otto Kaiser in Mannsbeim; zu Hannsbeim (diesen unter Berfehung an die Hannsbeim diesen unter Berfehung an die Hannsbeim der Gewerbeschule in Bannsbeim (diesen unter Berfehung an die Hannbeisabteilung der Gewerbeschule in Bernach, heinrich Heufer unter Berfehung an die Handelsabteilung der Gewerbeschule in Bernach, heinrich Heufer in Bernach, Kriedrich Drefter in Läftrach, heinrich Kaiser in Bernachal, Kriedrich Drefter in Börrach, heinrich Heufer in Kanssein (diesen unter Berfehung der Gewerbeschule in Haber, diesen unter Berfehung an die Handelsabteilung der Gewerbeschule in Kriedrich Hall in Sie Georgen i Schw. diesen unter Bersehung an die Bewerbeschule in Kriedrich Hunter Bersehung an die Bew

3 Der Kandels-Hochschule ist es gelungen, ben ausgezeichneten Juristen Projesior Dr. Mendels in hin Bartholdn für zwei Borträge zu gewinnen. Profesior Dr. Mendelssohn-Bariholdy, der Borträge zu gewinnen. Protesior Dr. Mendelsschm-Bariholdu, der an der Universität Würzdurg einen Bebrsuhst inne hat, ist nicht nur durch mannigsache wissenschusten Eelentunk. Indern vor allem auch als ausgezeichneter Dozent und Redner bekannt. Sein Bortrag aus der Tagung Deutscher Beiterrechtsischrer un Herdit 1917 in Heidelberg dat besonderen Beisäll gesunden. Much in Mannheim wird Beoisson Dr. Mendelsschm-Berthaldu Fragen behandeln, die in weitelten Kreisen interestieren, da sie zuwleich politische, wie juristische Gegenwartsstagen klären sollen. Der Redner wird Freitag, den 14. Juni über "Weltgeltung, das Wesen des Kälfertechts" und Freitag, den 21. Juni über den "Feind" im Bölfer echts" und Freitag, den 21. Juni über den "Feind" im Bölfer recht sprechen. Die Borträge sinden in der Aufa der Hand der Handelsschadischule abends 8 Uhr statt. Sie sind ist und une nigelische Ausglieutschaft und une nigelische Ausglieutsche Gelehren besehren zu lassen, um sich von dem hervorragenden Gelehren besehren zu lassen.

)(. Die Schulen und die 8. Kriegsanleihe. Rach einer Befannt-hung des Ministeriums des Aufens und Unterrichts haben die Schuler ber Gunungfien Babens bei ber 8. Rriegsanleibe 264 000 Mt. bie Schuler ber Realgumnafien 230 903 Mt., Die ber Dberrealfdulen 231 524 Mt., bie ber Realgymnalien 59 718 Mt., die ber Reallouten und höheren Burgerichiten 298 301 Mt., die ber Saberen Maddenichnien 560 325 Mt., Die der Behrerbilbungsonstalten 63 507 Mt. Bei ben Bollofchulen, murben gezeichnet von 369 053 Schüfern in 1622 Schulen 4 246 040 Mt. Bei vier nichtstoallichen Behranftatten murben 12 101 Dit. gezeichnet

Obsiebgebe durch die Bodische Obstversorgung. Infolge ichiecten Aniques ber Airichdeume mar im Bergleich zum Borjahre bie Anticierung von Kirschen eine weitous geringere und die Zusuhr von Erdbetren infolge der Trockenheit sehr mäßige. Trochden gelang es der Erdkätissische der Badischen Obstversorgung in der Zeit von Ende Mai die 8. Juni in Baden an die Lebensmitselämter Kommunalverbände, Bürgermeister und Berkehrsämter 2310 Zehriner Kirschen, 2415 Zentwer Erdbetren und 15 Zentwer Stachen.

Spielpian des Großh. Hof- u. National-Theaters Mannheim

4 3 60 0	Ho	-Theater	Neues Theater Kamaraden. Aufang 8 Uhr.		
13. Juni Donnerstag	Abonement C Millere Preise	Der Walfenschmied Anfang 7 Uks			
14. Juni Freitag	Auffer Abone. Mittlere Preise	Das Dreimideribaus Abfang 7 Uhr	· ·		
15. Juni Samstag	Abountment B Milliere Preise		SECTION 2		
16. Juni Sountag	Abonnement C Habe Prehe	Tannhäuser Anlang 7 Uhr	13. Vorstelle, f. Rüstungs arbeiter: Der Biberpes Anfang 3 Uhr Das Extemporale Anfang 7', Uhr		

Freitag, 14. Juni, gelten folgende Marten: I. War bie Berbraumer:

Butter: Gur is Bid. Die Buttermarfe 27 in den Berfaufoftellen 701 bis 1000, ferner fur 's Bib. Die Buttermarte 20 in den Berfaufo-

Numbonig: Für 2 Pfd. die Kolonialwarenmarfe 40 in den Berfaufdfiellen 1—500. — Der Preis beträgt für das Pfund: offen 70 Pfg.
und in Pfundpafeten 75 Pfa.
Rager- und Buttermild: Für 3 Liter die Marfe 5.
Antoffeln: Für 8 Pfd. die Kartoffelmarfe 100 sowie die Wechselmarfen Ohi: Für I Pfd. die Buttermarfe 88. — Am Dounerstag werden voraudsichtlich die Berfaufstellen 847—150 bedient werden.

Rranten-Berforgung.
Um bie Krantenverforgung in erleichtern, wurden ju ben bisberigen Bertaufohellen won Rrantennahrmitteln (Stabt, Laben J 2, 8; G 8, 4; Alphornftraße, Lindenhof- und Edwehlngeritt, sowie Reftartau und Balbooft auch in ben übrigen Bororten befondere Bertaufoffellen eingerichtet und zwar in ben Zweigftellen der Girma
Johann Schreiber:

Johann Schreiber:

Abeinau, Danischer Tifch,
Sandhofen, Schönauernraße,
Wendenbeim, Dauptftraße,
Röfertal, Wormserkraße,
Die Bordrude für die ärztlichen Jenaniffe find tilnstig außer beim Lebendmittelsamt auch bei den Gemeindesetzetariaten der Bororte und in sämtlichen Polizelftationen toptenlos zu haben.

11. Auf die Berkanfoheiten.

Bet ben Grobbindlern find anr Abgabe bereit: Butter: Rur die Buttervertaufeftellen 201-820 om Freitog, ben 14.

Grabtifdes Lebensmittetamt, C 2, 16/18.

Edubfürforge (P 6, 20). giunen leben Montag. Moleitung gum Gliden und Sohlen ber Soube von 9-12 und von 3-6 Uhr.

Schubinftanbfegungs-Berffiatte P 5, 18 a. Annahme von Reparaturen ibalic mit Andnahme Sambtags. Gefchaftsgeit: Morgens Ma bis 12 Ubr; mittags: 1/3-1/6 Ubr. Camstags werden nur ferilge Reparaturen andgegeben.

Rriegoldunmertfittte, Augartente, Be (Ginterbeu.) Dauptgreig: Bollbolg. Befohlung. Infandfebung von Sandalen. Reinen Leberbelay megmerfen. Steiner ber fommt vielfach nor, daß das Publifum ber Anficht in, wenn Dolgfandalen durchgelaufen find, diefelben teinen Wert mehr hatten. Der an ben Dolgfandalen fich befinditige Kederbefag in unerschlich. Es ift, wenn derfelbe aufbewahrt mirb, jeder Zeit wieder möglich, durch Erschen ber Dolgtelle, die Sandalen in gebraucholichigen Jufiand au verfehen. Deshalb werfe man teinen Lederbefap weg.



Gemeinnützige Möbel-Berwertung, P 6. 20.

Annabme von Mobeln und haubrat aller Art töglich von 8-6 libr. Jebes Stud wird von Sachverftändigen toriert und folott in bar ober Gutschenn bezahlt. Auber dem auten Anfanfspreis erhält jeder Bermitiler eines Robelo Entlodung.

Gemeinnütige Mobel Berwertung, P 6, 20 im Pfeiffer & Sudmig'iden Caufe. Telephon: aber Nathaus.

Tammlung heiragener Manueroberfleibung. Annahme täglich (mit Ausnahme von Samstag Rachmitiag) F 8, 8 rormittags 9-12 libr, nachmittags 3,0-5 tlbr. Die Antieferung läst in Manuheim noch febr zu wünsichen übrig. Bir bitten um ichleunige Abgabe. Siabt. Betleibungspiese F 2, 6.

Tragt Sanbalen!
Epart enre Lederftiefel für die naffen und fatten Monate.
Last feutgelitg enre Stiefel inftand feiten. Mahrend der Sommermonate werden die Reparaturen durch die befannten einschligigen Geschäfte punttlich und rascher anogestührt.
Etabtische Befleidung bielle.

Ade Jamilien, die in der Aundentiffe der nachftebend namentlich aufgeführten Ofindler, Abgabeftellen und Firmen eingetragen find, fonnen ibre Defte in den Buros der betreffenden Robienlieferunten in Empfang nehmen. a) Bunbler:

Sisot, Gaswert Lugenberg, Stadt. Gaswert Lugenberg, Stadt. Gaswert Linbenhot, Stadt. Gaswert, Cieftrigitaiswerf 4, Induftrichajen, Stadt. Gaemert. Elektriaitätswerf 4, Industrichafen, Anterwerfe 66, m. d. D., E 8, 14, Aron Frdr., Beethovenitraße 5, Nemder Gedr., G. m. d. D., Nedarvorlandstraße 51,33. Vernsmer n. Co., Inugdulchtraße 11, Bischoff n. Sid, G 7, 11, Glod. Deinrich, G. m. d. D., Dalemtraße 13/13, Grobe, Hrdr., G. m. d. D., K 2, 12/18, Deller n. Jok. Judnifriedsten, Farbelloftraße 4, Doffiaelter, Frdr., Luitenring 61, Lappes, Gebr., K 4, 14, Locgel, August. C 2, 25; Kühner, Franz u. Co. C 4, 8. Lehmann. Bd. L. E 7, 21, Mannsteimer Kohlenkandelsgeschlichaft m. d D., F 4, 16, Meuthen, Wilhelm Nacht, L 4, 16, Meuthen, Wilhelm Nacht, L 4, 16, Micken, Ang, und Emit, J 7, 20, Nüster, Frip, Sedenbeimerkiraße 10, Lock. Ludwig, Debelkraße 9,

Bott. Ludwig, Debeikrobe 9. Regenabunger, Beter, Schwehingerfreche 37, Schunt, Krons u. Co., K. 1, 142, Baller, Balentin, Fröhlichtrabe 6,

die, Kononensutter; jest sollte es uns Rebe flehen für Raub Kord, für Tücke und Boge. Und wenn wir auch nur ein sielnes lein waren bier auf dem weiten Waller, so fern den Brüdern m. hanz auf uns selbst gestellt: wie bürzen oder Augen so hell. hand nordeitam, wie ichlugen die Herzen so ungedielbig und tem Sieg ober Tod enigenent

tem Sieg oder Tod enigegent!

Lie, das erste Wort hatte bente die Schwesterwasse, die weite Writterwossisse und der der Gester, der Erste — und der Justin Artiflerwossisse und der Gentleder mit den Antonomespern im Latmars und durch Schaftender mit den Antonomespern im Latmars und durch Sexippecher mit den Geodesia in eiererstand hoch oden in luttiger wode, verbunden mit Gedülten durch den Chor der Beschsübermickler, die, täglich kliner Sprechweise gesibt, zudig und gleichzeitig, als sähen der Schulden tie ihnen angebenen Wit sehnsten und Beschlich der Schulder in die ihnen wiederhalten. Mit sehnsten und Beschlich in Versich weit eine fanglane Annahme der Entierwungen, der in Versich mit einer und siehel des eigenen Schiffes nahr Elwermann und nurden, um sein der Karte neben und ein ausgelähres Bith Murchen, um ouf ber Rintle neben und ein jungefahres Bilb der Minischen Kamptes zu geichnen. Erwartungswoll werdie Migneten. Gip Ditil am Sprachrathe, die Weitergobe ber
"Gneisenau" — zum Zeichen, daß mit Velz- und Majchinenben Gilberen der Bedmehrgruppen im Boc, und Achterschift der die Melberkeiten in den Seitengangen im Bor ind berdindung ind die Melberkeiten in den Seitengangen sichere Berdindung ind die Alles wohl!" war, — ließ die ichweitalamen der int auch einer gant auf feinem Bolten. Die ich unsättlichte die node Jutiust in den Sian; oder die men einem Augenbild heimweitets: mas die Kameraden bei die eine Großen einem Augenbild heimweitets: mas die Kameraden bei die eine Großen eine die Großen eine Gr bilden, all die vielen, die man faante, die une word ichen in kegeben, und denen vir jett jeigen könnten dah wir nach und, wenn auch weit weg, dech in einer Frant mit ienen en brigen Englisch, den Keuchler, den Welibedrucker, den Biltererdroffeler, daß wir troh monntelonger Seefahrt in der Kilde voch nichts eingebuht haten von unferer Kampftraft, die Bilter men Draufgeben. — Da rollt jerner Donner über hille mach beinacht in mittere monntelonger werden der iber

Die Geften und der Aufgeben. — Da rollt seiner Donner über beitet und bringt in untere nwertedische Welt, um. 6 Uhr die und der Steuermannsmaat um Schaltohr meldet fürzerabriet der Schuermannsmaat um Schaltohr meldet fürzerabriet der Schuer eröffnet! Und seit im tilben Augunblick auch der Schuer der Schuer

befiert werben fein. Dang fellen bie 15-Bentimeier-Rafematten ein, und alle Gefchipe beobnen ibre eberne Schlachtmufit in ben Abend hinans. Lauter runde, polle Breitseiten, bag uns por Freude bas dein ichneller ichlagt! Namm daß einer machtiedert von den "Aumwern Eins", die trot Wiegengebraus und firmpfenden Zichiffen ihr Ziel-in feit balten, daß, fie fenern fannen, wenn das Mindengeichen erton: St. ist nan Teine Zeit mehr zu verlieren: die Sonne wiell untergeben, wied der Gegener bleite des Antwort nicht fintliche Weit beiten und der Gegener bleite des Antwort nicht fintliche Weit beiten und der Gegener bleite der Gester nicht eine über ichnibin. Mit bellem Picifen und Saufen melben fich feine über bas Ichiff binnengebenden Geschoffe, wir idren es deutlich, und es wird und bewuft, daß wir Feuertaufe erhalten. Angener auer, benn wird und bewuft, daß wir Feuertaufe erhalten. der Gang bes Gefechts nimmt unfere gange Aufmerlfamfeit in Ronnten wir die feite Fibrung unferer Batterien an ber Beichiserteilung im Rommandoftand und ben geichloffenen Geiben beilich beneiten, so waren wie auch burch die Relbungen bed Offigiers im Liederstand, die durch ben bohlen Nach zu und berunterdrangen, fiber die Lage der Schiffe aus Ziel auf dem laufenden "Beil" war der eine Salve geweien, Auch!" die glocite,
aber ich in nach der britten fam ein fendliches "Treifer!" derunter,
ab dere es deute und. Rach der deitten Salve eingescheften der
fahrerem Seegang auf einen 100 Geftennzier! Alle Kahtung vor
bem Erfien Artifieriooffisier und feinen Geffern! Belches Zugnis
bem Erfien Artifieriooffisier und einen Geffern! Welches Jane dem Erfich Artissericoffizier und seinen delfernt Beldes Zeugnis jest schon für die Güne unseres Naterials und unserer Ausbildung, diese ichnelle erite Treiserneldung! Ku aber raus, was raus sannt fan fürzere und Kondenniten, folgen sich ichtogen die Beuergloden über uns in den Welenniten, folgen sich ichtogenig Galde anf Salde. Eine am Jiel, eine in der Nüsdung, dem Felie am Jiel, eine in der Nüsdung, dem Felie an die Gurgel, daß ihm der Niem vernehlt Treiser, sowien es wieder derunter und solgt sich immer diese. Wenn man daß rauf sonite und iestigt sekan, wie sie der "Manimonth" die Seite zerstellichen, insere prächtigen gelben Gransten! Aber eisern hält und die Histigt unten seit, od es gut sieht um unsere Soche ober schiecht, and dann erh recht. Die oben werdens ichen und mussen seden wir und die Vur im Geiste durfen wir ihnen auseben und mussen setzen, wir und die anderen Kannyfer unten im Schiff, daß sein jewellicher Treiser die "Ginetienan" erladmen läst in ihrem Giegessant. Fielden nir ichen, daß denn plötslich rufts über und "duren" fern einer der Kannyfer und "duren" fren eine Kannyfer und "duren" fren einer der Kannyfer und "duren" fren eine Kannyfer und "duren" der eine Mussen fren eine kannyfer und her der eine der eine der eine kannyfer und her gegeben der eine fren eine kannyfer und her eine eine der eine der Mommafidant, dann der gange Kommandoitand. Wir rufen "Gurra mit Ind frage fellst durch Schullrohr: "Bas ist denn lost" Ant-mort: "Das Flaggichijf brennt!" Durch alle Sprachrohre gehts aus der Jentrole ins Schiff: "Das Flogzschiff brennt!" Aber

indem wir es weiterochen, haben wir ichen einen Bebler gen beim prompt tommts gurud bon bier und ba: "Welches Dumme Frage! "Ra, natürlich bas feinbliche!" ob wir bei dem unstigen "Durra" geschriesen hatten! aber das baben sie ja nicht gebort; so atmen sie erleichtert auf, da wir gir Sicherheit moch bingsteben: "Good Lope", und mit Windeseise gebt es in alse Windel des Ichiefes: "Good Lope", und mit Windeseise gebt es in alse Windel des Ichiefes: "Good Lope brennt!" Dah ausgerecknet "Good Lope" aus erste englische Schiffinge, das unseren Frum Opier siel, worn auch ein eigenartiger Zusteren Bruer zum Opier siel, worn auch ein eigenartiger Zusteren. fall, uns body eine gute Borbebeutung

neues Theater Munchen im Rofengarten. Rastolnitoff.

Leo. Biringlichet feine Tragodie bem Roman Deitalemetis nachpebildet. Es ernbrigt fich baber, ben Berlauf bes Gefcbebend, bas jedem Gebilbeten geläufig ift, bier wiederzugeben. Erwähnt fet nur, ban es Birinefi gelungen ift, aus bem berühmten Roman brei fpannende Afte ju fcoffen - wenn auch aus bem Roman eines großen Dichtere niemals ein gutes Drama werben fann, eben weil jeber Stoff feine beitimmte Dichtart erforbert; fur "Rasfoini. toff" tit und bleift bas der Roman, fobag jede Dramatificrung mur Studwert fein fann.

Die Darfiellung war rodit gut, Un erfler Stelle fei Glifameit Schol's genannt, Die Die Mutter Robinfolinifolis ergreifent foon fprelte und Die Rolle gu einer Meifterleiftung erhob,

Huch Ruth Ruefich (Dunja) traf ben Ton ber fürforglichen, epferfreudigen Schwefter recht gut. Annie Retter und Marieita Olly wußten ebenfalls lebbait au intereffieren.

Dans Schindler mar ein guter Radfolnifoff, mabrend Dans Staufen als Rafumifchin allgufebr politert. Georg Gaftan, bermann Reffelteager und Gelt belmer boten gut aus-

Das Saus war, wenn man bie guigebetenen Golbaten abrechnet, feet, woran wohl, was wir icon gestern andenteien, bie für ein Commerificater ungeichidte Auswahl ber Stude bie SauptSieberhold, J. R., Lutfenring 87, Lut, Iobann, H 4, 14, Lut, Rotbert, H 6, 3, Zeeger, Jafob, Lourenfindstraße 26, Reichardt, Ociurial, Bellenkraße 15/17. Reichardt, Erbr., Gonfordfraße 40, Geschäftstunden 9-12 und 8-5 Uhr.

b) Rögabefiellen: Roblenfaffe, Redaran, Magazinami, Guterverwollung. Güfuromi, Kaniinenverwallung. Beith, Quffan, Preußisch Oeffischer Dienftsabuhuf Mannbelue. Arbeiterbildungsverein ber Rheinifden Gummt, und Ceffufois gabrif, Redurau. Roblenfanfnmperein, Canbbefen.

c) Samtlide Girmen, Die für ihre Angeftellien eine Rnubenlifte führen.

Somett die Gandler, Abgadeftellen und Firmen die Arfbewahrung ber Beite für ihre Runden felbit übernehmen wollen, besiehen bagrach feine Bedenfen.
Die Abnabe für alle übrigen Romiffen gefalet.

der Bette für ihre Kunden selbst übernehmen wollen, denigen dus gegen keine Bedenken.

Tie Abgade für alle übrigen Komilien erfalgt:

a) ür die Alikade einschlenkelle D. f. 12 (Bodelseriunden 10—52 und 1—6 Uhr. Tamidags von 10—51 Uhr.)

b) für alle Vororte in den Rarkenverteilungskiellen des häbtischen Gesendmittelamtes. (Schalteriunden 8 die 5/12 und 6/2 bis 15/2 bis 15/2

Rus dem Großherzogtum.

Aus dem Großherzogtum.

Schweizingen, il. Juni. Herr Bürgermeister Neinhardt wurde beute am ilich verpflicktel. — Am 27. Mal siel durch einer Greichtlich der Kandlurmmannn Georg Breiten die er verh Pflässer ann hier. Sahn des Jerrn Bissiseremeisters Georg Kreltendunger. Mit diesem dat die Jamilie den zweiten Sohn dem Baterland dehtingsgeden. Außerdem starb vor längerer Zeit der Schulegersehn, Kaufmann Censt Mechling, den Holdenfad.

Hackland dehtingegeden. Außerdem starb vor längerer Zeit der Schulegersehn, Kaufmann Censt Mechling, den Holdenfad.

Hackland in diesem Inkantik des Kandling den Holden klacken Machdem kles in der Zeltspanne von kann einem kalben Isabre stare fiene Frau und poel Södne verloren heite, von denen der sehtere am Comnica zu Geade getragen wurde, solgte theuen em gleichen Tage der Later Peier Klee selbst in den Tod nach. Kindh hat die Kantilie den Verlust eines Schwiegerschnes zu dekligten mit die Kantilie den Verleitseitene Schwiegerschnes zu dekligten den Kindh hat die Kantilie den Verleitschreit Sintila. 10 (20) Auf von der Webeischne und Verdeiten und Solo Mit aus einer Sammlung der Beauten und Verdeiter der Badeniet. — Der Ausschützig der Kentilie in ausgearbeiteten Antwurf zur Regelung der Arbeits lassen und Kreiten aufwarf wird nur nehr der Angierung, den Seichten und Areiten zur endgüttigen Beildlichsein zugeden.

Gubingen, 10. Juni. Wein den der Lebergan zugeden.

Gubingen, 10. Juni. Wein den der fürf den mit eine berammen. Der Kreiten auten ander ihre harrige eine kein beier dem der beite beier den den bei bei den den den Kreiten und kreiten den kantilier den der kein dem der Keine dem der Keine berammen. Der Kreiten ausgen inder bei ber den den den kein beite berammen.

Bendingen, 10. Juni. Ritt bat der Riefden martt biet begonnen. Die Ririden ienfan aber febr fourlich ein; feln Bergienich gum faben Jahr. Hebrehaupt wied es mit Coft febr ichlecht

Pfalz, Beffen und Umgebung.

Renstade a het. 11. Juni. Die Wingergen nifen. Iauf! Reustade a. het. die geftern den Beschich gesatz, chren Wirlich afte derried ein auftellen. Die Eründe sterste kantischen Die Gründe sterste kantische der die Gemossenschaft danie dei ihrem Wirt auf Widerspruch licht der auf seinem Bertrag desstellt, oder ober eine entsprechende Entschädigung verlangt. Bis sein haben annohrend 10 der destrendmitieren Weinschale ihren Betrieb eingestellt, wiss aus Rangel an Wein, tells haben sie ihr eigenen Oemachs auf dem Bege des Handels teurer abgeseht, als menn be den Auslänant fortgesept hätten.

Diemessen 12 durch Die Rühnen aus des des

Diemesten, 12. Jurt. Die Bischengesellichaft, die kürzisch als Kodum in der deutschen Thentergeschichte wegen ganglicher liniedigteit der auftreisenden Miglieder und wegen unwohere Augreben in ihren Auffihrungsantundigungen vom Maglitrat ber Binht Aldolfenburg megen Betrugs bet ber Ral. Gtaatsammatt. Sinht Aleossendurg wegen Getrugs bei der Agl. Geausenwolltschaft zur Anzeige gebracht worden ist, begläck munmehr die Butungials mit ihren "Dorbierungen". Unter Leitung non Direttine Tanger istelte die Truppe unter dem dordoftlichen Titel "Treedener Opereitengeleslichat", iseben in der Schuhmetropolis Birmalens, um in der dortligen Presse in den Besprechungen als "Standal ohne Gleichen" dezeichnet, ihre Stüde als "inter aller Kanone", den Eagerchungen als "Standal ohne Gleichen" dezeichnet, ihre Stüde als "inter aller kanone", den Eagerchungen des Roblitums." Die Presse rut menerstweis die Behörde zum Einscheinen des Babiltums." Die Presse rut menerstweis die Behörde zum Einschreiten auf, zumal die Gesellsgut noch in zweiden gedenkt und ihr Leiter soger mußgebende Stellen bereits zur Einschung eines Pfülzer Stüdtebundist bereits zur Gesindung eines Pfülzer Stüdtebundist einer zu dageltern wußte.

† Main, 12. Junt. deute nachmittag 12.45 Uhr fand in der Meialkwareniadeit vom Bulich eine Explosion niett, durch welche ein kietnes Betriebsgehäude zerliört wurde. Auher dem Maieriafsichaden sind leider auch mehrere Mentdenapier zu beklager. Bin jest find festgestellt der i Tote und 56 die 60 Beriefts, darunter etwa 10 Schwerverleite. Ban lehtren ist dieder einer feinen Munten erlegen. Der Fortgang des Betriebes ist nicht gestort. (WII)

Der Kampf um das gleiche Wahlrecht in Breugen.

Die Plane ber Regierung.

m Adin, 15 Jum. (Briv, Tel.) Die "Rolnifche Zeitung" melbet aus Bertin. Wie verlautet, bestjinlige Zeifung melbet aus Bertin. Wie verlautet, bestjinligt die König-liche Staatsregierung die deihen Käufer des Landtages durch Königliche Geroedeung die zum 20. September zu vertagen, lodald nach dem 4 Juli die Abtecholung der Adminiung mid die arfiz Beratung der Bahlrechtsvorlage im Herrendaus erfolgt ist. For 20. Extember foll denn die Kommittion des Kertendause zur Beratung der Rahlrechtsporlage zusammennten in Officher soll des Abgeschnetenbaus wieder zusammentemmen.

Der Schling ber 4. Lejung.

- Berlin, 18. Juni, Bon unferem Berliner Buro) Ueber ben Schlie ber neitrigen nierten Lejung ber preuftischen Bahlrechtsvorlage wird uns aus Berlin gemelbet:

Der Freikonlervative Dr. Ur en die, der sonit zu den Welfrechtetreurden gehörte, ist von seinem Misen nun dach soweit angeliecht, bah er überhause für die Bertogung der ganzen Badlirchtstrage springt, die die Kriegeteilnehmer wieder int Kande lind. voor De is am ann sucht die Bertogung auf die Regierung abzundizen, die ich mann sucht die Bertogung auf die Regierung abzundizen, die ich seinerzeit gegen die Eindezishung der Kriegeteilnehmer gestände deute. So geht der Greets die und her, immer wieder unterkrochen von zwischenusen und versönlichen Bewertungen der Kreesellen. Beschaften Tool hatze.

Tog hates.

Tog hates.

Echilehlich ist auch des vorüber. Der Kompromisantrag der Rehirbeit liegt auf der ganzen Linie Gesch und lieberschrift werden in der Schlichabstimmung angenommen.

Die Borlage sver das derren haus geht ihnel und verböltenismäßig ichnerztos durchs Ziel. Dann kommt man zum Schlichen, den Sicherungsanträgen. Auf Reden wird nunnehr erfretze

Rannhelmet General-Angelger. (Abeno-iniggebei licherveilse verzichtet Die Soche ist ja das, nun einnof enrichieden. Der Unterlegenen das sich jene Schammung bemöstigt, die man mit "Burlätigkeit" zu bezeichnen pliegt. Die ondern aber, die die Sieger von deute sird, ichmerlich die von morgen, gehau reinmuhlerend einher und deinger auf schnelle Aebest. Ann über den ersten der Sicherungsanträge, der die Sichingsverundzen von Airke und Sahule dem Sreit wechtlichter Wahrdeit augleben will, wich noch namemisch abgostinnen. Hier erlären sich 21% Schnungen doster, de dagegen. Und dann von einmal nutwentlin beim Berfalt ung dagete gibt der den Anu pen mit hamt ran, der für Rechaftengsänderungen eine Dreivierteinsehehert vorschreibt. Die Rechaftsverhaltnisch dasen Irz unn dass ernes verländeren 201 Zastehen 168 Rein gegenüßer. Zie Gesantabstäumnung ist dann nicht namentlich In ihrem Ergebnis kann noch den verhergebenden Generalprevden zu auch nicht mehr argentieften Rechter der Rehreit der Angeleit, der Stellen den Verlätung von Anner der Kehrheit der Rhauer, der Erfätung von Ministentlich erfolgt nicht. Zange und flangtorgebt des Etätung von Ministentlich erfolgt nicht. Zange und flangtorgebt des Etätung von Ministentlich erfolgt nicht. Zange und flangtorgebt des Etät uns den Anstillerungsbänfe baden sich konn vorder geleert, eine Erfätung von Ministentlich erfolgt nicht. Zange und flangtorgebt des Etät uns den gesche Erief.

Die Reife in der notionalliberaten Frattion.

Derflu, 18. Bunt (Bon unferem Bertiner Bire.) Die Rrife ber nationalliberaten Benbiogefratiten bet einstweilen den Ausgang genommen, auf den wir gestern dier vor-bereitzten. Man das teinen neuen Fraktionsvorstpenden gewählte Ein im Grunde neutenler Ausschut, der Lorstend der Fraktion, in seinem Ramen das dienstättelle Witglied, wird die auf weiteres die Geschüfte sübren, wos man unter den odwoltenden Umitänden "Geschüfte stihren, wos man unter den odwoltenden Umitänden "Geschügften heißt. In Washrheit ist die Lendringstraftion in der unichtigsten innerpolitischen Franze, die es zurzeit in Breuhen min in Deutschland überchaupt gibt, in zwei Teile zerfallen, hat ich feider ausgeschaftet. Tiese deiden Tiese werden num auch die zum die feider ausgeschaftet. Diese deiden Tiese werden num auch die zum die feider

. Die Natienalliberale Bartei telit burch die Bo-liff des bisherigen Vorübenden der prenhisten Landiagstroffion in eine ich were Parteifrisch diriets. Die Frage des pren-gischen Wahlrockto ist beure nicht mehr eine Frage der preuhlichen kinden Wahltrocke ist haure nicht mehr eine Franz der petagen Landlagofraftion, ist nicht mehr eine Franze des Preugentages, sondern sie ist eine Franze der Sesamt parteit geworden. Es wird notwendig sein, daß die derusenen Varieünftanzen eine endaültige Entidseldung tressen, damit für die künstig uicht verweiddaren politischung tressen, damit für die künstig uicht verweiddaren politischen Andeinanderseitzungen im Weich und in Breußen der untsonalliderale Affähler weiß, auf welcher Zeite das Banner der Vartet wehr.

Bielleicht barf man barin icon bie Anfanbigung eines Ber-

Ingerifchen britt morgen ber geschäftbführende Ausfchus, bem bekanntlich bere Dr. Bolobbeng portreit, gufammten, um fiber bie brech bie Bollif bes geren Lehmann gefchafigne Lage ber Partei

Lette Meldungen.

Die Ariegslage im Weiten. Der hauptichlag gegen Paris.

m. Aoln, 18. Juni. (Brivat-Tel.) Die Rolnifche Boltszeitung" meldet aus Burich: Herne befirchtet, bag die Deutschen alle Manovrierdiriffonen für einen Hauptichlag gegen Paris souzentrieren Es ist ein Buntt, wo ein Zehntel unierer Bevollerung lebt. Es ift ber Mittelpuntt und die Drebicheibe aller unferer grofen Bahnen. Esift der Ropf und das herz Grantroid s. Herve weift dann barauf hin, dog die franzölischen Divisionen nicht zögerien, Calais zu deden, als es bedroht ichien und daß hossentlich nicht eine saliche Scham die Franzolen abhalte. Daris im Kotsall durch englische Divisionen beden gu faffen.

Sine englisch-italienische Wegenoffenstoe geplant.

c. Bon der ichweizerlichen Gernze, 18. Juni. (Br-Zei, g. K.) Die Bolier Richten verichten: Die Liberts versichert, daß eine euglisch italienische Gegenoffenstve geplant sei, England werbe bestimmt eine neue Kroftanstrengung unter-nehmen, um den schrecklichen Angriff, den der Absall Rus-lends zum Gefolge halle, aufzuhalten und zuntchte zu machen. Auch Italien werde seine Withisse nicht versogen. Aller-dings geste für den Augendisc noch die Losung: Durchhalten.

Schweiger Urfell.

c. Don der schweizerlichen Grenze, 13. Lani. (Bris. Iel. g. R.)
Des "Bosier Unseiger" berichtet: Bei der beutschen Keldzugführung
läht lich deute eine ähnliche Meldebe sestiellen, wie in den Feldtüge in gegen Rustland, wo man nur durch die Gumme beharrlich socigesesser Einzelschäge mit dem Ziel, den Gegner immer
mehr dinten zu lassen als fich selber, die rulisische Uedermacht ichließlich zu demättigen vermochte. Im Westen scharz die Aufgebe
noch iehneres die Wahl des ersten ingriffspunktes ganz auheroedentlich schwerer die Bach des ersten ingriffspunktes ganz auheroedentlich schwerer die Bech des Einen ich schaft dem loweit gediehen, daß
die demische Hexcesseitung in der Wahl nauer Angriffspunkte der gut
mie freie Kand bekonnnen der und derin lied die größte Gesahe für mic freie Sand befannmen hat und barin liegt die großte Gefahr für die Entenneheresteitung. Die Randoerierarme von froch mird, menn sie heberhampt noch beiteht, was deutscherfeits bezweifelt wird, töglich mehr seitgenagelt. Daraus ertseren fich neuerbiops die tob haften die ilse une en die Union und daraus ertsert sich ebenjalls der U-Bontangriffe gegen biefe, und nebenbei auch bas Nochfaffen ber Ber-fentungsziffer in den europäischen Gewählern.

Die polaligen Berrater.

Matmaron Silget, 11 Juni. (BEIB. Michtanillich.) In der bemigen Bernehmung von dem Feldgericht wurde die Bernehmung des Legion-Hauptmanns Intendenten Gerecht verdet und des Ver-hör mit dem zweiten Houptaupellagten Kittmeister Deolowie 3 begannen der fich in veradredeter Gemeinschaft mit Gorecti und begannen ber fich in veradredeter Gemeinschaft mit Goerdt und mehreren bewossinze Legionären oso Kommandant der Degions-Gendarmerte mit Gewost gegen den Kommandanten des polnischen Historys, General Jielinstt und seinen Stob aufgelehnt hatte. Oko-towies erffarte sich überhaupt nichtlichundig und degann mit der Dar-legung der Boreceignisse vom 18. Jedauar.

Die Lage im Dien.

Kiew, 9. Juni (BIB Richtamisich) Roch Melbungen ber Mostauer Breife ließ ber Kasaner operative Militarftoar ben Dampferverfahr Kasan—Rischn einstellen. Orenburg soll von den aufständischen Kosaten abgefchnitten sein. Die in Oftfibirien operierenben tichechifden Truppen

icheinen emicheibend gelchlagen zu fein. Mostan, & Juni. (WIB. Richtamilich.) Rach einer Ber-fügung ber ruffilden foberativen Sowjetropublit ift die Farbe

er Glagge ber ruffifden Republit "rot". In le linten oberen Ede merben die Buchftaben R. G. F. S. aufgenaht ober mit Farbe aufgetragen. Die Buchfinben find b Gold, aber jum gewöhnlichen Gebrauch fann man fie in gold gelber Farbe ausführen.

Geleitzüge.

Condon, 12. Juni. (MIB. Richtamil.) Bie bie Morning Boft aus Bafhington erfahrt, hat das Marinedeparke ment jum Schufe ber Ruftenfchi ffahrt gogen tünfitge U-Bootoperationen die Einfuhrung be Geleitzugsinftems beichloffen.

England fordert Eriah des verfentten Schiffsraums Conden, 12. Bunt. (BEB Richamstide.) Meuter. Wal M. oligenwinen Apriammiung ber Inverial Martime League erter der Borfigende Spencer Maryon Killon: Der Alub hat in führenden Serfichten bes vereinigten Köninreides Aropagands in rieben mit dem Ziel, der englischen äffentlichen Meinung die hie Bildeigfelt dorgutum, in den funftigen Friedensbedingungen die derning vorzunken, in den funftigen Friedensbedingungen die derning vorzunehmen, dass die feindlichen Rächte menigitens jenigen Berrog an Handelsichiffsreum ausliefern sollen, der vom Friede während des Krieges versenden Schiffsraum Auslierten gleichwertig ist. Dieses Ziel ist durch die von der gibrung gegebene Berfickerung erreicht woeden.

Japans Stellung zu Ruftland und China.

Nusserdam, 12. Juni (BIB. Richramitch.) Cimem biede Blati guspigs ersäher die "Imes" aus Tolis: Feldmarschall hang at a. der jeht in Tosto wellt, ersätte, daß sein Zeiden obnat beutung sei, jedoch binnen furzam im Kat der Feldmarschille Japan hat deren sechs — das Broblem der nutionalen Berteiden näher erwogen werde — Der diplomatische Beirat beschießt Mittiwoch (Datum ist nicht angegeden) über die Politik hinsische Kultwerkschille in as. Die lange Daner dieser Sigung im die Auswertschaften der Sigung in Die Aufmertfamteit auf fic.

Handel und Industrie.

Pfälzische flartsteinwerke A.-G., Laudan (Pfalz) Diese blaher als G. m. b. H. bestehende Gesellschaft will mit einem Kapital von M. 1700 000 in eine Aktiengezellschaft

Whole. Westl. Comentrephund in Bochum. r. Disseldorf, 13. Juni. (Pr.-Tel.) in der Gestellschild vereinwistung wurde der Abschlift geneinnigt und dem Aufsichten und der Geschäftsführung Enflastung erfeilt. Die zusscheidender Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder gewählt. Die Versam-lung nahm von einem Vertrag mit der "Porta-Union" in Bres-wegen des Erwerbs der Zementlabrik Bauer in Porta zustimme Kennuls, Der Abschild einen Vertrags zur Regelting der Absa-gebiete mit den schwedischen Zementlabriken fand hente die Ge-nehmigung der Versammitung. Anch eitnunde die Versammitung Erhöhtung des Aktienkapitals der im Besitz des Verbandes beliehen Monopol-A-G. in Geseke von 250 000 auf 3 Mill. M. Beneiler-Werke to Analde.

Apollo-Werke to Apolds.

r. Düsseldort, 13. Juni. (Pr.-Tel.) In der is Köln alle haltenen Hauptversammlung wurde die Erbishung des Aktienke ists um 300 000 M. auf 2 300 000 M. beschlossen. Die neues Aktienke nat Dividendenschein ab I. November 1917 werden zu 2008 P.
3% Zinsen unter Ausschlaß des gesetzlichen Bezugarechts für Aktionline an die Rheimache Handelsgesellschaft in Düsseldorf geben. Die gesamten Kosten daraus fellen zu Lasten der Appenen. Neu in den Aufsichtsraf gewählt wurde Backier Heilig Rab ba aus Handelsgesellschannigen Bankhanses G. Kapitalserfichtung dem zur Beschaftung der Mittel zum Aufstellen und zur Aufmalme von beuen Fabrikationen. Die des Werles und zur Aufmalme von beuen Fabrikationen. Ueber die Aussichten wurde mitgetriit, daß sie für das holis-Jahr als günstig bezeichnet werden können.

Frankfurter Westpapterböres.

Frankfurt, 12. Juni. Abendhörse. Die Kursberen waren bescheiden, doch blieb die Haltung auf afmelichen Geinfest. Zu höberen Kursen wurden Th. Goldschnidt, Siegen Biskonstruktion, Gummiw. Peter, sowie Bang. Södd. Immoniben Wayß u. Freytag umgesetzt. Montanpapiere waren nicht ganz hauntet. Heidburg-Aktien lagen ruhtiger. Petroleumaktien umst mäßig. Spatua Romana fester.

-1 Kara 754 Kara	will desired the Arthering	
E 0 11 1 0 H, den 12.	Jul. Weskestheres.	Doutschians 7630 (8
316	III.	15. 16. 15.
Wise 1 45.50, 4	6- Paris 1 88.00	00 15 Erietlania . HSL 4. 17.7 Petersburg . 25 rik 122 - Madrid . 114. Mr. 130 Matrice Aires 1150.
Helland 200.10 20	0.10 Hallen	47.7 Fateraburg . 35 est
London 1872 4	AD SANISATION (128,73)	CEL - Badrid 1774 High
The second secon		Annual Language Springs Company

Lotzie Handelsnachrichten.

na Köln, 13. Juni. (Pr.-Tei.) Die Kölnische Zeitung self Am 10. Juni innd bier in Köln eine Zusammonkunft rheinisch fällischer Ledergroßhändler statt. Die Versammlung beschloßstimmig die Gründung eines Verhandes rheinisch-wenfalle Ledergroßhändler e. V. in Köln.

Ledergroßbindler e. V. in Köln.

m. Köln. 13. Juni. (Pr.-Tel.) Die Köln. Zig. undde Kopenhagen: Der Vorschlag der norwegischen Regierung der französischem Besitz befindlichen Aldien der Orong-Schwefeigfür 10,5 Mill. Kronen anzukaufen, wurde vom Storthing mit gegen 3t Stimmen angenommen. Die Regierung begründet des kauf mit dem Hinweis auf den Vorteil eines handelspolitischen unt dem Hinweis auf den Vorteil eines handelspolitischen wir unt erwartet, imstande, jährlich eine halbe Millies Schwefel zu fordern. Schwelel zu fördern.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juni-

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Name and Address of the Owner, where the Party of the Par	Link Comments of the
Pegulacation vam	2. S. 10. 11. 12. 15.	Banarkyapi
Histogon') Echi Hanstelle Hanstelle Naint Kaub Edin Von Nockari Hambain Heilbran	1.80 1.80 1.70 1.46 1.80 1.47 2.44 1.40 1.87 1.87 2.88 2.42 2.45 1.80 1.70 2.70 2.70 2.70 2.70 2.70 2.70 2.70 2	About 18 miles and
-1-10		

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Voraus-(c. N.) Unbetegrar Nachdrask wird gerinteiten wertels 14. Veränderlich, kühler, strichweise Regen. 15. Juni: Wolkig mit Sonne, Temperatur wenig verändert. Re

Infolge der anhaltenden Stele der Robstoffpreise und der Bot-kosten sah auch die Maggi-Ge achaft sich gezwangen, die clogebalt. Friedenspreise z et

I'de penen similion genehmigies Preise sind:

Maggi's Würze in Originaltiaschen Nr. 3 (etwa 250 Gramm) Margi's Wirze in großen Flaschen Rr. 8 (etwa 1400 Gramm)

Der neue Nachfullpreis für 100 Grumm Maggi's Wilrae beträß! Maggi's Fleischbrühwürfel kosten künftig im Bleesleerhanf Der anerkannte Haf der Maggi-Gesellschaft bürgt für die Of

Ein Schwarzwelbroman. Bon Maz Bittrich. (Rachbrud verboten.)

(Bortichung.) Breiter Teil. Gin Bleberfeben.

Brista max nicht mehr Schaufpielerin beim Direttor Mengel, ern sie haue ihn verlatien, ohne viel Worte und furz entichloffen,

vom Rarforuher Maler gefchieden mar.

Bobin sie ihre Schritte geleuft hatte, wußten auch ihre Kollegen nicht zu jagen. Doch verdächrigten sie die Entschwundene, mit einem Schwaren von Sommerfrijdstern des Weite gesucht zu haben. Denn fremde Herren waren Prista oft hart auf den Facien gewesen, sie atten auf ber Strage mit ber Junge geschnalzt, wenn Prista vor-

Wengel und der Raier suchten in das Geheinnis zu seuchten, sie iarsaten nach, wo sich eine Wöglichteit zeigte, Sparen zu sinden. Weit auf sichere Pflade gelangte man nicht. Weit einem der Sommerstischer hatte Prissta zwar wiederholt im Galthaus gegesien, mit einem lustigen Wusstanten, dem seine Bestannten nachredezen, soger wenn er in der Kirche spisste, "möcht man tauzen". Ran sand den Rann in einem Landstädichen wieder, doch auch er kannte nicht Biskas neue Stätze. Brista habe ihm von der Absiah, dannzugehen, vocher kus nach fatz gesogt, dehanptete er. So mußte man sich dem Bescheiden. Kur die spissung düed, von der Hand der Bernisten ein Ledneszeichen zu erhalten.

Bedenszeichen zu erhalten.
Engelbert jann der Freundin oft nach. Sollte fie fich verloren haben; mar fie beshalb in Racht getaucht? Rein, er verwari den Berducht. Einem Sieg würde fle nachrennen, mit dem fie gedachte, helmsutehren, auch wenn fie ingwischen in ichlimme Gtrubet geraten fein

This hatte das Leben auch ihm mitgefpielt in den lehten Jahrent Wie war auch er umbergewird elt worden! Und dach hatte er sich kuner Bersündigung zu schämen, sondern durste trois abenteuerlichter Freuz- und Luerzüge den Rächsten ruhig in die Augen schauen. Mit ungezöhlten Leuten war er gut ausgefommen, und dach muste er versassen durch das Land stücken. Run gar ein alleinstehendes Wähchen! Latt weiß, sprach er zu sich, was Brista bewogen hat, sich aus ihrem Teicher zu befreien!
Die Gelchöste ernährten Engelbert nach und erlaubten ihm sogar allerhand Ungebundenheit. Niemand jagte ihn, wenn er einmal langsamer arbeitete, da, wo ihm der Ausenthols behagte. Wo ihm der Ausenthols behagte. Wo ihm der Ausenthols behagte.

der Weg gestel, konnte er dummeln und hoden bleiben nach derzenstast. So unschusdig underechender war vielleicht auch Bristo. All-wählich würde sie den Wert eines gesicherten Wintels erkennen. Es war im Dochsonmer, als Engelbert im Albial weilte und dei Baldohut die Aluten des Aheins grüßte. In der andeimeluden

Stadt ftand man auf dem Bopi; die Kilbe locke Jung und Alt. Auf der Schubenwiche war aus der Ecgend verfammelt, was Beine batte und ein wenig Geld im Sad. Standwolfen walsten fich dem Besuder entgegen und brackten taufendfältiges Gegante, Gesauche und Gebudel mit; je bichter bie Staubwolfen, je laufer bas Gorousds ber Dubenitabt.

Engelbert traumte bon ber Beit auf ber Beimafbobe, in ber auch er am Airdineihiag, gleich nachdem die Morgenfuppe verzehrt war, die Mier hinter das Ohr gestedt und Prista ein Buichel Galbei am Mieder befestigt hatte gum Kirchgang. Und wie hatte nachhar im Geregotikwintel bie dide Aubelfuppe gemundet, in der die Löffel franden, und das Schweinerne, die Bratwürste, die

Und wie war der Weintrug umgegangen! Und das Beste: alles Gesinda, vom Oderfneckt dis zum Hirien-maidle, war an solchem Tog vom Bauer und von der Bäuerin

Das Ding da oden war wirflich nicht ohne Schönheit geweien! Er atmeie tief die Luft gefunder Berganvenheit, der Engelbert, und entfernte ich aus dem deutigen Getdie, um ein beschauficheres Plänchen im Grünen zu suchen. So schrift er durch Wiese und Wald. Das Dissicht lief den

fret nach cimer hellen Balbbloge. Darauf leuchiete ein Rünftlerwagen, und bie Tone einer Flote umgaufelten ihn wie Schmeiner Linge.

Engelbert nüberte fich, ohne beobachtet gu werben.

Gin Barden tangte nach ber Beife bes Blafers. Andere junge Manichen ftanden uniher ober hatten fich auf ber ichaufeinden Deichfel niedergeloffen.

Einer der jungen Serren freihte den Splinder auf ichwarze Loden und nahm einen Zeifel zur Sand. Achtung, Gerrichaften! Das Waldshuter Ribilied iteigt!"

Und noch ber Beife bes freuglidelen Aupferfdmiebs fonnel-

Was ift benn beut in Waldsbut les, Ait alles benn berrudt? Barunt find benn die Straßen Rit Fahren jo geldpunder Die Edilbi ist nun endlich da. lind auf ber Schichenwief Tifting isching, Brim-bum und Tschingberg, Wie lebt siche bei fo sith, holdrio! Welch ein Judel, ein Gedräng und ein Madau, Gelbit Frau Gonne, welche Wenne. lacht bom himmel an uns blan, Baffet frembig ims genießen, Blas bas ChilDileben beut. Singet frob: Colbrio, heut ift beut!

Der Sanger berberrlichte bie Meerjungfrau, Raruffel unb

Alle Jungfern tangen beut im weißen Rod; Slöblich beists: Hurra boch! Mr. 70 bat ben Bodt O wie fcabe, ruft ber Prang. Unt bas wunderfrone Tier!

Doch ber fingt: Morgen muß ich fort von hiert

"Low ber fingt: Morgen muß ich fort von hier!" fiel die gange Gefellschaft ein in des Lied bes Waldomiter Dichters und schmei-terte die Worte gen Himmel, als follte der Läum der Schühemwieje ubeetrumpft toerben

Da fcimebie eine Stimme über den anderen, vor der Eingelbert überrafcht gusammenfahr. Solort ftand auch das Bild der nächtlichen Begennung bor ibm mit bem Gefang im ratternben Bagen, Jeht wollte er beftimmt wiffen, wer fich bor fam bergnugte; nicht gum gweiten Mal wollte er monbelang ein Spielball bon Bermutungen fein: bift bie Bribfa nabe geweien ober baben bich bie Binne geftericht?

Unbeforgt trat er einige Schrifte vor. Die Gefellichaft bemerfte ifte, redie bie Ropfe. Der Gefeng ebbte ein wenig ab:

- und ichicke Leder in bie Luft

Burg teure Beier -Da frofte ber Mug ber lauten Quit, weniger wohl por bem fremben Wofimer, als oor einer anberen Ueberrafdung. Denn eine ber Tamen nöbette fic langiam bem Antomutling, wie er zogernd auf fie zuging. Die Röpfe beugten fich vor. Eine Sefunde lehter Spanuum, des Zweifels und der Erfenntnis: "Engelbert – bet Gott!" "Brusse – biff Tut'

Muemall Menichenstind, wie tommft Du hierher?"

Bielleicht öhnlich ivie Du!"
"Bie ich? Ich bin Schaufpielerin!"
"Das lount" ich mir einbilben!" gestand Engelbert, und die Zeuganschaft degleitete das Wort mit judelndem Gelächter.

Der Dann i's jut!" rief ein Rollege Bristas. "Unfreiwilliger 28th: er bilbet fich ein, fie fet eine

Nec," flatte ein anderer obne Umftande Engelbert auf, "Frauicht Mirgi Tiefensbaler ift eine ber bedeutenbsten Rummern unseres Ensemblet. Feogen Gie nur ben Direftor unserer Banber-buhne! Goerbard George beiht ber Kerl - ah - Maun - herr wollt' ich fagen!

"Saschen, Du friegil binter bie Opfiel, werer Du nicht anfidn-big bint" fretigte ihn Brisfa ab. "Du jollft auch gleich wiffen", ergablte fie ihrem Jugenbfreund, "bah Mirgi Tiefenihaler ein Kunftlername ist".

.Bunderit Da Did gar nicht, mich hier zu treffen?"
"Gewiß doch"
"Gewiß doch — das nennt der Rensch verwundert seint"
Die Zeugen der Szene lackten wieder.

(Gortichung folgt.)

Zur Streckung der Lederschuhe

offerieren wir unsere bezugsscheinfreie Pantoffel, Spangenschuhe u. Kriegssandalen

Geschwister Fritz Mannheim, & 2, 8, Marktplatz

Im Interess einer aufmerksamen Bedienung bittsu die Einkänfe mögl. in den Vermittagsstunden vorzunehmen

An die Bevöllerung des Bezirts Maunheim!

Bei ber Sammlung für bie

Ludendorff-Spende

darf auch der Begirk Mannheim nicht gurudbleiben. Reichs- und Candesausschuß für Kriegsbeschädigtenfürsorge haben in ihren Deröffentlichungen ben Tweck ber Spende bereits aussührlich bargelegt. Sie soll die Mittel ausbringen, die notwendig sind, um die Sursorgeaufgaben

für unsere Ariegsbeschädigten,

soweit sie vom Reich nicht übernommen werden, in einer dem helden- und Opfermut unserer beschädigten Krieger wurdigen, dem Dolksgangen dien-lichen und dem sozialen Empfinden unserer Seit entsprechenden Weise der Lojung zuzuführen.

Der Bezirksausschuß Mannheim für Kriegsbeschädigtenfürsorge, der sich die Sürsorge für die Kriegsbeschädigten dieses Bezirks zur Aufgabe gestellt hat, richtet deshalb an alle Bevolkerungskreise die herzliche und dringende Bitte, es moge jeber nach feinen Kraften an dem Ausbau des gewaltigen fogialen Werkes mithelfen.

Die gezeichnefen Gaben tommen ben badifchen und domit auch ben Ariegsbeichadigten bes Begirts Mannheim zugufe.

Mannheim, den 10. Juni 1918.

Badifcher heimaldant Bezirksausichuk Mannheim der Ariegsbeichädigten-Fürforge

Gr. Amtsverfland, Geh. Regierungsraf Dr. Strauf, Dorfigender.

Bürgermeliter von hollander, ftellvertretenber Dorfigenber.

Geh. Kommerzienrat, Generalfonjul Dr. h. c. Richard Broffen. Dorfigender der Singngkommillion.

Bankdireffor Dr. Max Heffe, Mitglieb der Sinangkommillion.

Spenden nehmen familiche Doftanftalten, Sparkaifen, die Bankinftitute, fomie die Gefcaftsitelle diefer Seitung entgegen.

Trauerbriefe Manhietmer General Ansender C.m. b.R.

Deffentliche Velanutmachung. Im Daupifriedhof dier gelangen demnächt im 2. Leif die 1. und 3. Abiellung enthaliend: a) die Gräber der in der Zeit vom 30. Juli 1906 bis 31. Angun 1915 verfordenen Ainder. b) die bereits einmal übergangenen Gräber der in der Zeit vom 3. Jonuar 1908 die 30. Auft 1931 und vom 8. Jennar 1904 die 20. April 1906 verfordenen Erwachfenen

wer limgrabung.
Gegen Entrickiung der Verschonungsgedöbren, die für ein Kindergrab "K 15.— und ihr dad dereits einmal übergangene Grad eines Erwachtenen "K 20.— betragen, werden die Kindergräber anfeine weitere löjkbrige und die Gräder der Erwachtenen auf eine weitere Objahrige Anbeseit übergangen. Anträge hierwegen find die Ungehör der Angehör 1918 beim Friedhofssetzetariat im Aathana (N 1, 2, Stock, Jimmer 31) an bellem; nach diesem Beitvurste einformende Anträge werden nicht bernachdeise.

Grabbentmaler, Einfaffungen und Pflausungen auf Grabern, beren Uebergebung nicht beanfragt wird, find bis langftens 10. Angun 1018 ju ent-fernen.

nach Ablauf dieser Fritt werden wir über die nicht emisernten Materialien geeigneis Berfügung tressen. Mannbeim, den 8. Junt 1918. Die Friedhostommission: Brebm. Settler.

Bei der heutigen notariell vorgenommenen planmässigen Ziebung der zur Rückzahlung gelangenden Teilschuldverschreibungen wurden

ı	12	17	18	21	90	94	128	14
ı	215	230	309	335	360	377	438	52
١	531	655	764	779	794	806	811	85
	906	943	993	1012	1017	1031	1063	114
ı	1161	1177	1178	1209	1274	1288	1322	145
	1486	1518	1619	1627	1657	1667	1674	171
	1763	1767	1783	1835	1906	1915	1942	201
	2035	2085	2094	2122	2238	3269	2277	227
	2287	2293	2315	2326	2327	2365	2405	247
	2481	2506	2515	2521	2563	2577	2620	262
	2646	2647	2676	2712	2715	2731	2761	278
	2794	2818	2824	2830	2840	2846	2877	288
	2946.							

Diese 97 Stück werden gegen Auslieferun derselben nebst den nicht verfallenen Zinscheinen bei der

Deutschen Vereinsbank. Frankfurt a. Main, Herrn E. Ladenburg, Frankfurt a. Main, der Württembergischen Vereinsbank, Stuttgart, der Süddentschen Disconto-Gesellschaft, A.-G., Hannhelm und usserer Gesellschaftskasse, Mannheim

mit M. 1.050,-das Stück vom 2. Januar 1919 an surückbezahlt, mit welchem Tage der Zinsanspruch orlischt.

Mannhelm, den 11. Juni 1918.

Die Direktion.

Mannheimer Wohnungsnachweis Möblierts Zimmer und Wohnungen Buro Q 4, 12. (N20s) Für Vermieter kostenles.

Bekannimadung. Mufgebot bon Pfandideinen.

Es wurde der Antron ge-iefft, fulgende Pfand-heine bes Etädiffinen ethamis Mannheim, selche angeblich abbanden cfommen find, noch f 28 cz Leibamiofogungen in-Bit. A 1 Re. 56087 nom 20. Gebruar 1918

nom 22. Jebruar 1918
21t. A 1 Kr. 38713
vom 17. Mai 1918.
Tie Juhaber diefer
Bfandicheine werden
biermit aufgeferdert, ibre Unfprüche unter Borloge
der Pfandicheine inverbald 4 Bochen vom Tage

des Erideinens dieler Be-ienntmodungan gereduel beim Sidet. Leihamt Lit. I. f. geltend zu macken, uidelgenfallste Kraftlebertfärung obengenanntet Pfanbiceine erinigen mirb

Grasberiteigerung.

Am Dienstog, tfl. Juni, verfteinern wir en Ort und Stelle ben Gras-erwachs der Meitinfel offentlich und lodweife. Diefine Steigeren werben in erfter Linte berad-

Adelgt. Spiammentunft um Franzofenweg vor bem Franzofenweg vor bem Fingang zur Meihinfel. Mannheim, 7. Juni 1918. Stäbiffces Tiefbauamt: 3. B.: Gblgob.

Strabenbahn.

Es wird biermit jur Renninis gebracht, bafi ein Bergeichurs ber im Bereich der Straßenbabnen und der Babn noch Dürfheim im Monat Mat 1918

im Monat Wel 1918 gefundenen Cegenstände a) im Sansflur des Ver-waltungsgedänden der Etraßenbahn in Manu-beim, Collmistrade Ar.1 b) im Saudflur des Einde bnifes in Lubwigs-bafen a. Nh., Lubwigs-ftraje Mr. 60 Good während 6 Wochen gur Einichtnabme ausgehangt ift. Mannbeim, 7. Junt 1914.

Cirafenbahnami. Raufhaus.

Bu bermieten: 1 Vaben Bogen Mr. 61 awifigen N 1 und N 2 mil 2 Gebaufenstern, eine 48 am arph, mit Leller, ab 1. Clisber zu vermieien, flugedore an bad Siabt. Gestanamt N 1 erbeten, Monnbelm, S. Runi 1918. Britte. Gatt parterre.

Kaul-Gesuche.

Benig gebrauchter Hand- oder Rohrpiatten-Kotter B 6, 17. 4. Sid.

Youssaint-Langenscheidt

engl. u. fraudifc, pebr. au faufen gelucht. Wise Anobiod, Ludwigskafen. Siemarchraße Rr. 22 III. Langenscheidt-Briefe

engl., billig, von einem Gutbaten gefiedt, 658a.
Preifangabe unt R. B.
48 in die Gefcattoftelle.

Monnbeim, th. Juni 1918. feine Bridlagu, portlegt,

Stabtifdes Leihamt. C. Grabtistt, R 6, 12-Kinderbettstelle

in fenfen gefucht, Angeb. m. Preifang, an Sterz, Gotfrage 12. 719a

Ankauf Flaschen

feber Mrt. Ginftampfpapier unter Garantte bes Ginunser Garantie ded Ein-kampfenn, Gifen, Jum. deschlamadmeteet, zu den höchten Treifen. Bet Be-kellungen ditte ich. Am direft an mich zu wenden. S. Zwiekter Wwa. G 7, 48. Zel. 5468.

Telephon-Zelle

zu kaufen gesucht. Loawe & Eschellmann Q 7, 29. M85

Magazine.

U 3, 25 part. Rieiner Lagernaum

Süro.

Su permiesen 2 bis 3 geräumige

Buroraume. Su erfragen E 7, BY.

Am 11. Juni ds. Js. verschied nach längerer Krankheit der Vorsitzende unseres Aufsichtsrates

Herr Konsul Garl Bürck

in Mannheim.

Der Verstorbene hat unserem Aufsichtsrate 24 Jahre, darunter 20 Jahre als Vorsitzender angehört. Unsere Gesellschaft verliert mit ihm einen eifrigen Förderer und treuen Mitarbeiter, dem wir ein ehrenvolles Gedenken bewahren werden.

Der Aufsichtsrat und die Direktion der Pfälzischen Preßhefen- & Spritfabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Stellen-Gesuche

and guter Familie, mit guter Borbilbung, fangere Johre als Borfteberin u. Beivatfetretarin tatig, in Rorrefpondens, Stenographie (800 Silben), Mafchinenichreiben perfett, fucht

Vertrauensstellung.

Angebote erbeten unter K. T. 44 an bie Bea digitaltelle biefes Blattes.

diegenen prakt. Kenntnissen, bilanssicher, gewandte Korrespondentin,
wünseht baldigst Verfrauensstellung als Bachhaltgrin oder Privatsekrotärin in guten Hause. Erstklassige Zengnisse stehen zur Verfügung. Angebele unter G. Q. 66 an
die Geschäftsstelle dies. Blattes. 565a

Angeb, unter K. L. 26 an die Geidaftspelle.

Milliarfreier junger Mann, 34 Jobre all, im

graphie. Vohnverrednen, Rranfen n. Involiden-versicherung, sowie Regi-fereiur gut betr., sindt Giestung ver 1. vd. 15. Just., Angede unt. R. D. 41 an die Weichaltsstelle die-les Blattes. Tudtiger Dreber

udie für batbe Neben beschäftigung. Angelt unt. R. B. 40 gu bie ibeichalten, 3020

Verkäuferin Sitialleiterin ob. 3. Gin-faffieren, Raut, fann ge neut werden. Aug. nnt. R. B. 38 an die Geich. Orbentiiche Frau fucht

Oonehalterin Angeb. unt. G. B. Et in die Gefchitish, da, Bt. Matchen aus guter In milie fucht Ctellung als

Zimmermädchen n belierem Derrichafts bans, auch nach auswürts Angel, unt, R. M. 17. an die Gefchöftpftelle. 820.

Junge Kriegersfrau Indt fof, Beiddit, in ben, Odnfern von 7-8 Uhr. Edrifff, Anged, nut. L N. 51 an die Gefdaffia fielle dieses Blottes er

Vertrauensposien. Kindermädchen. Edneibern Tage 3n iprechen in B 2, 15

Verkaute,

Zu verkaufen:

2 Beiten, eif. Bettielle, 1 Basch, und Rachtlich, Bilder, Spiegel, Puppen-wyen sowie Rüche, Koch-fifte u. Berich, Wiedner, 21. Baschaddin, Sa. 67th Zadell., wenig gespieltes Pianino

belies Sabrifar) an 1700

Mt. au verfaufen. Aner-bieten unter A. B. 22 an die Gefchittiftelle biefes Blattes. 6 Grad

bepflanzte Efeukästen

un verfauf. Echedenbach Edione weifiladierie Blumenkrippe git vert. K 3, 18, Laben.

Junger Fox ebr icon gezeichnet und machigun, zu verfaufen

Maberes Bergberger Milchziege

ju verfaufen ober gegen fette Edifachtziege ju ver-

Tre. O 8, 3.

Tages- und Abendkurse in sümtlichen ächern für natürliche Kaar- u. Schöpbeltapflege, verbonden mit ärzti. Prüfung-Lehrzeit en. 8-10 Wochen. Mämiges Honorar. Beste Stellungen.

Empfehlenswerter Frauenberuf!

Institut Ploch, D 1, 3.

Telephon 2708.

Grösste Klebkraft — Goldgelb — Schlägt nicht durch Bezugsscheinfrei Muster gegen Einsendung von Mk. 1.-Heinrich Antweiler, Ludwigshafen a. Kil

Grosse Büroräume

Kauf-Gesuche

0**00000000000000000**

"Cim"

Chemifches Industriewert Manuheim B.m. b. D., Maunheim, Rheinfaiftr. 8b

90000001000000

Miet Gesuche

event mit Gebaulichfeiten im Dafengebiet am Saffet gelegen, mit Babnaufching

Angebule unter G. 745 en Gaafenftein & Bogiet. R.-in. Etrafpura t. G.

Keller-Lagerraum

im westlichen oder nördlichen Stadtteil zu mieten gesucht. Geff. Zuschriften unter Nummer D. E. 180 an die Geschäfts-

stelle dieses Blattes. 2-3Zimmer-Wohnung Zimmer-Wohnung

n. Beamien (# Grw.) per 1. Oft gef. Ang. n. H. N. 88 an die Geichaften. 1884a 2 leere Zimmer

ols Bitro greign., in der Rabe d. Tatterfall p. L. Othr. ju mieten geincht. Geff. Angeb. unt. F. R. 43 an die Geschätesbelle. Urlauber fucht f. einige

gut möbl. Zimmer möglicht in der Nabe bes Tatterfall, Angeb, unter O. J. 100 a. b. Gefchitts-fielle bis. Bl.

Derr von ausmarts fugt gut möbliertes

ungestörtes Zimmer ür einige Stund, möchent lich. Angebote u. 3. 4. 8 an bie Gefchifteft. 741a

Möbliert. Zimmer

Nabe ben Weftplayer) # jojoer von ankänd, herrn gefuckt. Angebote unier 8, 844 au heafoukein & Bogler, A.G., Wannbrim. Will

Bell. Ehrp. fact faub, mobl. Jimmer m. 2 Bett. u. Kückendemön, Ingl. für ern, Sohn fl. Simm, oder Schaftt. 2 Bett. u. Bedien, leib. Acclarft. d. Luzend. Bwe. od. Kriegeroft. bev. Ang. u. L. G. da. d. Gefc. u. L. G. da. d. Gefc.

Beffere alleinfteb. Dame uresses leeres

Zimmer

nit Althow ob. Manfarbe Kochgelegenh, erw. (Gas). Ungebote unter J. C. 53 on die Geschäftsfielle die-fes Blattes.

Stub, municht g. 1, Infi möbl. Zimmer Ribe Ordifo, A 4, eleffr. Lidt u. rub. Ornobair be-nors. Angel. an Orina. A 4, Ar. 1.

Gebild, in Tame fuffi mobilertes Zimmer in auter Bage mit undet

Angelo, put, & S. an die Weickelitaft, do.

Wohnung

m. Bad u. Magdkammi

bei Gefutfa, O 6, 2 aben

möbliertes Zimmer

in Rafie ber Gubb, Tie fonto Gefenich. mbat. in

Angeb, unt. 3. R.

Bontbeamter fucht

ober teilmeifer Beruftes Riapier in erminfcht, Lingeb. unt. S. W. 60 at. die Gefchafranelle biefen Sinttee. Weinwirtschaft in Mannheim foiort 32

micten gelncht. Sollaeb. Angeb. an IR, Gollaeb. Phalen, Blackerftr. 7.

Vi hischies

Muf 1. Jult tildtiges Alleinmädchen fitr alle bandtiden Arbei Bu erfr. Toterfaller. &

Echone mabiterie 4-5 Zimmer wohne, in der Obnabt am vermiten. Angeb. unt. E.

tusw. helle u. dunkle Biere Balt und Flaichen an dige Abnehmer abzug. Uh. Werns, Augarten-ie 20. 1. Sid., Tel.

Bierlagerfässer

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach fast vierjähriger treuer Pflichterfüllung im Felde fiel für sein Vaterland durch Kopfschuss mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der

Oberleutnant d. R. im k. b. 6. Feldart.-Rgt.

Führer einer bayr. Mörserbatterie an der Schlachtfront

Inhaber des bayr. Militärverdienstordens IV. Klasse mit Schwertern

und des Eis. Kreuzes II. Klasse.

Es wird gebeten, von Beileidsbezeugungen Abstand zu nehmen.

Statt besonderer Anzeige.

Nach nahezu vierjähriger treuester Pflichterfüllung fiel am 6. Juni mein

innigstgeliebter Mann, unser guter, teurer Bruder, Schwager und Onkel

Leutnant der Reserve in einem Bayer. Res. - Feld - Art. - Regt.

Ritter des Eisernen Kreuzes II. und I. Klasse, Inhaber des Königi. Bayer. Militär-Verdienst-Ordens mit Schwertern und der Badischen

silbernen Verdienstmedaille.

obert

Von Beileidsbesuchen bitten wir höff, abzuseben.

Mannheim den 11. Juni 1918.

Manuheim, Kulmbach, Bamberg, Nürnberg, den 11. Juni 1918. Angusta-Anlage 20.

jur. Franz Meussdoerffer

Elisabeth Meussdoorffer geb. Locb

Frida Loeb geb. Berolzheimer

Kommerzienrat Wilhelm Meussdoerffer

namens aller trauernden Hinterbliebenen.

In tiefem Schmerze:

Frau Mina Ewald geb. Witt Hugo Witt, New-York

Oakar Witt, Leutnant der Res.

Ernst Ewald, Bankdirektor.

Frau Lina Witt geb. Kahl

und Frau Elise geb. Vollrath

und Bottiche and Cichenbols, faft alle Gröben, und in gutem Jufiand, mit ober ohne Thuri, etnige Gunbert Stiede abzugeben. Coog

Zeumer, Nürnberg, Roonstraße 17.

Ein hiefiges Engrosbani ber Lebensmittelbr. fuch

894a

Lebrling mit Berecktlaung 4. einjeireiw. Dienst aus guter Familie fewie einen Volontür. Angeb. unt. I. C. 1918 au die Geschaften, dd. BI.

MARCHIVUM

Offene Stellen

zum baldigen Eintritt gesucht. . Wronker & Co., Nachf. Ludwigshafen a. Rh.

0000000:0000000

zweiten Expedient oder Expedientina

mit all. porfommenden Arbeiten vertraut.

"Cim"

Chemisches Industriewerk Mannbeim, G. m. b. H. Mannheim Rheinkalstr. 8b.

Gitten und Damen aller Rreife finden fort,aufend Nebenverdienst tril fette Antellung bet erfter Berficherunge brienicaft. Angebote unter A. Z. 135 an bie Ge-belianelle diefes Blattes. 230a

Für grosses Werk mohrere tüchtige Dachdecker ferner in Ifolieren von Mobren

geübte Arbeiter Um Miler von 20-45 3.) für fotort gelncht. Arbeitsnachweis der Industrie Ludwigshafen a. Rhein Sonboffirage 7.

Durchaus zuverlässiger, erfahrener, militärfreier

der schoo vor dem Kriege Herrschafts-Automobile gefahren hat und der sämtliche Reparaturen selbständig ausführen kann, zu sofortigem Ein-tritt nach Ludwigshafen a. Rhein

Gesuch mit beglaubigten Zengnis-abschriften, Lebenslauf und Angabe der Forderungen bis spätestens 20. Juni da. Ja., zu richten an

Badische Anilin- & Soda-Fabrik Ludwigshafen am Rhein.

Enthe einen guvertaffigen

3484

Bler- und Weinbandlung, \$ 6, 33

Für die Versand-Abteilung Lebensmittelgeschäft einen

der Fachkenntnisse beeltzt und dem Personal vorstehen kann. Angebote mit Lebenslauf, Alter und Gehaltsan-Apruch unter F. H. 188 an die Geschäfts-Stelle dieses Blattes erbeten.

Sie fucen einen aufgemedten jungen Mann Guter Pamilie mit vorzüglichen Schnigengniffen Balion Ginjabrig . Freimin. Berechtigung. mitthen werden guntige Bedingungen bei fofort. natitiete Bergatung bewilligt, Shelfilliche Anable mit nageren Angaben erbeten

E. Heidelberger & Söhne Zigarrenfabriken, E 5, 13.

Kaufmännische

babigen Gintritt gefucht.

"Rhemag"

Rhenania-Motorenfabrik, Aktiengesellschaft Panhelm-Käfertal, Siemensstr. 9.

Für Großhandelsfirma in Drogen und Chemikalien wird zum baldigen Eintritt

Lehrling

mit guter Schulbitoung gu fofort. Emiritt behief. Gifengroßhandlung gefucht. Gelbitgeichr, Anerbieten mit Schulgengnis unter EY 124 an bie Geschäftsftelle be. Blattes. 82.84

zum solortigen Eintritt gesucht, Wolf Netter, Ludwigshafen, Ludwigstr. 45.

> Bebentenbes Fabritunternehmen Mannbeime fricht gu möglichft balbigem Gintritt

mit guter Schulbildung

welche verfett Benographieren u. mafdinenforeiben tonnen. Ga tommen nur folibe Bewerberinnen in Betracht, welche icon langere Bitroerfohrung befigen. Erfahrung in teden. Apreelpundeng und ftatift. Arbeiten bevoraugt. Angebote mit genauen Ungeben und Gebaltsanfpriiden erbeten an Die Weichaftsftelle unter D. R. 1981. Q76

Tüchtige

mit mehrjähriger Praxis zum baldigen Bintritt gesucht. Bewerbungen mit Angabe des frühesten Eintrittstermines, der Gehaltsansprüche u. Vorlage von Zeugnisabschriften erb. unt. F. Q. 14 an die Geschäftsstelle dieses Blatten.

Wir fuden

Stenotypistinnen

gum möglicht fofortigen Gintritt. Es wollen fich nur folde melben, die burchans perfett ftenographieren und Echreibmafchine be-bienen tonnen. 2586

"Rhemag"

Rhenania Motorenfabrik Aktiengesellschaft, Mannheim - Käferthal

Siemensstrafie 9.

Tüchtige Stenotypistin

mit guter Handschrift von hiesigem Büro eines grossen Werkes für selbst Posten sofort gesucht.

Ausl. Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Antritts sowie mit Bild, das retourniert wird, erbeten unter T. R. 142 an die Geschältsstelle dieses Biattes.

052525252525252525

Bir fuden gum bolbigen Giniriti einen tüchtigen 266

Comptoiristen oder Comptoiristin

perfett im Stenographleren u. Maidinens. ichreiben, fowie in ber Egoebitton.

Cahn & Rheinauer

0252525252525252525

Rheinische Gumml- v. Geltuloid - abrik Nitrier-Abtellung Rheinau.

Wirsuchen

zum Herbst folgendes Personal:

Erste branchekundige Verkäuferinnen

Konfektion Manufakturwaren Scidenstoffe Pelzwaren Herren-Artikel Korsetts Taschentücher Haarschmuck

ausserdem :

Kassiererinnen Kassenkonirolleurinn. Telefonisiin Expedienten (tin)

ferner:

Geübte Abänderin die abstecken kann Näherinnen Peiz-Arbeiterinnen

Es wollen sich nur solche Kräfte melden, die in den betr Fächern durchaus bewandert sind und langjährige ate lung in mans-gebenden Geschäften nach-weisen können. — Persönliche Vorstellung von 11-1 Uhr unter Vorlage der Zeugnisse P 3, 1, il. Etage, Seltenaufgang.

> M. Hirschland & Co. Mannheim / an den Planken

> > Tüchtige

Stenotypistin

für nufer tednifches Buro gum möglichft baldigen Gintritt gefucht.

Rheinische Siemens - Schuckertwerke G. m. b. H., Q 7, 23.

Gallota

KOPPEL & TEMMLER

G. m. b. H. Mannheim-Industriehafen.

Lehrling

oder Volontär

mif gut, Chulbubung für

0 6, 1/10.

Fraulein

Lehrmädchen

Lehrmädchen

vei Bergütung sofort ge-lucht. Ben. S 2, 32,

15 inditige trebeites rinnen und Siffofducts derin seinelt. 207a Roebig-Kuffmer 8 6, 18.

Schnientlaffenes 267a

Mädchen

gel. Benanftr. 80, Paben

Einl. ällere Frau

pat frühreng bes Saus-

Beamte Raufleute. merbetreibenbe ufm. fauch Rriegbbefchabigte), ote im perfontiden Bertebr gemonot find und thren Betuf andern wollen, werben als 2082
Reiseleamte Rurfarnen. Drog.
N. 4, 19/14. Usts

Reisebeamte u. Platzvertreter

von erfitiaftiger Berfice-rungs - Gefelfchaft für Mannbeim gefucht. Ann. a. 8. A. 196 a. d Gefchaften. b. Bt. erbeten.

Selbständige Werkzeug-

Metallwerke Schmitt P 7, 5.

Thittiger. Reisender oder Dame aum Befuche ber Rol., Aurzw., und Drogen-Go-icobie gelucht. Ju melben nach 6 Uhr Q 5, 1 II.

Subertaffigen

Fuhrmann Greatish & Herschler

Belieret Ausläufer

actual. Stöck & Fischer ffit Aniertigung von feinen Straben und Geleuichaftölleibern gu befeben Rur

00000000000000000

Muf Mitte Maguit nber Unfang Gep. etember ift in feinem

Saufe ber Bolten Giner

1. Directrice

Gelenigigiftelleibern au belehen. Am belehen. Meinen welche bie Anfertigungswerfkätten felbannbig zu leiten nermogen, über flotten Geichmad und guten Schultt verfügen und
fangere eit in exten Odulern lätig waren, woden Angevote mit Little, Geonlikantyriken und Lenglängere eit in ernen oder längern lätig waren. wollen Angeovie mit delte, Gevalisanforfichen und Zengentsabigeriten unter H. N. 107 an Rusbolf Roffe, Starts gart einsenden.

***** Ordenst, Fran für I. Arbeit sof. ges. Aeine Az-beitögeit vorgeschrieden. Angeb. unt. L. H. 56 an die Geschlichtene die-sen Blatics. 897a

Mädchen daß toden tann, fof. ober auf 1. Inft gefucht. Fr. Bell, Mengeret, G 5, 24

Bir fuchen gum fofor

binberet unferer Zief. töchtige Hilfsarbeiter. Laufmädchen

für Beitungabeforberung und leichte Arbeiten. Tücht. Einlegerin für Buchbend

Ordentilchen Jungen aus guter Bemilie mit guten Schulzengniffen als Schriffsetzer-Lehrling

Jung, kräft, Hilfsarbeiter Brackerei Dr. Haas, G. m. b. H. E G, 2. 1183

Braves Ileissiges Alleine ädchen solort oder 1. Juli

gesucht Hebalstrasse 23, IV.

Rum 1. Juli fincht das Luifendeim: 781a 1 Madchen fürs Sans, 1 Madchen für Tampfwälchereiderrieb.

Junges Mädchen aus gut, fom, au 2 Rin-bern von 4 n. d Jahren pejunt. Annflod, Grobe Bergefftraße 7. 400a

Lehrmädchen a. Rleibermaden gefucht, Besseres

Mädchen

wandert, für kinderlose Familie per I. Juli se-anch. Augebote unter K. N. 38 a. d. Geschafta-stelle da Biattes. 222a Braves, foulentleffenes Mädonen

für tagsüber gefinfit. 1851a A S. S. 1 Tr., r mit gufen Schulfenninis auf unfer taufmanntsches Baro per 1. Juli ober fobler gegen fofortige Ber-oftung gesucht. 280 Flickerin

welche auch Demben um elucht. Engebote an Ont-Beber, J 1, 6, Braves Alieres 87 Sorlittide Angebote an M. Rose & Co.

Alleinmädchen cinfact, Trüpe od, unabh Fran, weiche eimes to-koden u. usben fann in ben. Saushale (2 erwacht Berionen) gefucht. 827a Angeb. uni L. D. 18 an die Gefchaften. bfd. Bt. in Kinderpsiege erfahren, 30 13 ikbrigen Kinde fot. 20 13 3 Uhr. Neinden 12 5is 3 Uhr. Neinderd, L 11, 26, ES Lanimabden und Bolon farin gefucht. G78 Baitich, Damenfrifent, Q 3, 18.

Ein bess. Mädchen aum Rind ausfahren gef. Edwenbemoun, Wloll-krafe 4. 888a

Näherin außer bem Gaufe gefucht. Bu erfr. I. h. Geich. 776: Suce auf 1, ob. 18, Juli besseres Mäde ien als Stomermabben und ur Offege eines Rabrigen. Inngens, Rodin vorfand,

Brau Breifran v. Maillot Manutcim-Rafersal. Ordl. Alleinmädchen ober Munaiofrau gefucht. 688a Merene, C 8, 8.

Vermietungen

C 8, 6 mer an eing. Frau fof. an Dermieten. 860a Rab. 2, Stod, 2-4 Uhr.

型光,45

Griter und zweiter Gtod ju bermieten. Roberes Q 7, 17a, part. 622n H 7, 17, 3. St. o gimmer m. gubeger per t. gult au veru. Ua77 Slaberes im Daule part.

Bohnung (7 Simmer u. Rüche fol. an vermieten durch Bander, P 5, 2—2. E38

N 5, 1 Edhans, J. St., acht Jim. u Jub. v. fof. 4 von. gr. eleg. Kdume. Rab. park. Lel. 1870. 1864

O 4, 2 2. St. 4 Simm., Ruche n. Bran-larde au verm. Ren. U 6, Str. 26, 2. St. 2084

R 3, 2 3 Zimmerwebug. (Rüche Bad u. Lubebort zu verm. Köheres 2 Stock. 148a

U 4, 11, 4. St. 1 Stumer n. Ride an eine geine Fran in verm. Rost Haus

Seckenheimerstraße 13 im Gangen zu vermieten. Nab. Nuofunft eriefit ISS Judius Kinnpp Oridrichter, U. a. 10 Telephon Albit.

3lmmer. Babesimmer.

ober netellt per 1. Bult An vermleten. 260 Rab. H 7, 35, im Baden. 2 leere Zimmer grosses leeres Zimmer an permiet, Grang Bell, G 5, Str. 21.

Zweistückiger Hinterbau

nebft Bertfeatt u. grober Torcinfabr; an vermieden. In erfragen in ber Ge-ichnfeshelle bo. Bil. sinda

Vermietungen Mannheimer

Wonnungscentrale B 5, 8, 1 Tr. Soun mobl 3-2 Rim nerwohnangen m. Ringe. fowie Eingelitmwer, teer u. midt. in allen Preist. au vermieten.

L 2, 12 2 Tr. lks. Bu permileten.

Q 2, 8 West, Simmer in Ben-fton au verm. T 2, 16, IV. Singer Ha 16, Juni an necus. 606a 0 1, 9, 3 Greundt, mibt. Ihmmer an Derrit aum I. Juli an

U5, 13 Alng, 2 Tr. Sejon mobl. Simmer gu vermieten. Seba Krapomühlstr. 36, 4, St. I. Schon mitt, Bimmer gu

Max Josefstrasse 17 III. Gut mobl, Wohn, und Edlatzimmer fof, ph. ipo-ter an verm. 878a Gr. Merzelstr. 15/17

2 Treunen. Bohn. n. Schlafzimmer. gut möblieri, elefer. Bidit. an permieen.

1-2 elegant möhl. Zimmer mit Klavier in ichoner freier Lage ber Effaht, nur an folib, Donermie-ter and aniem Saufe fof, ju vermieten. Ru erfragen Tatterfalle frage 2 bei Schnell

Möbliert. Zimmer m. Andpelenush an obel 3n erfr. in ber Geldafich.

MARCHIVUM

Großh. Hot-u. Nationaltheater Donnerstag, ben 15, Junt 1918 50. Borftellung im Abonnement C

Der Waffenschmied.

Mittel Beeife. Rosengarien Mannheim. . Neues Theater.

Gefamtsaftfpiel bes Reuen Theaters München Donnereton, ben 18. Juni 1018

"Kameraden."

Borangeige: Freitag. 14. Juni 1918. abends 8 Uhr Mriftib und feine Gebier. Buftiptel in 8 Aften von Daud Gafmann.

unstiertheater "APOLLO" SCHWARZWALDMADEL

GESELLSCHAFT FUR KUNST U. WELTANSCHAULING

Semstog, 15. Juni, abenda 8 Uhr im Saule der Harmonie D 2, 6 7. Adolf von Hetsfeld

Vorlesung aus eigenen Dichtungen."

DIENSTAG, DEN 14 JUNI, MAX SCHELER, REUE UND WIEDERAUFBAU- VORTRAG, MONTAG, DEN 24 JUNI, IL MITGLIEDERABEND (PHILOSOPHISCHE SERTION) REFERENT HERR STOCKMEYER DIE STELLUNG DER PHILOSOPHIE ZUR WAHRHEIT.

Esseichnungslisten liegen aufbei Heckel O.3. 10. Mannh. Masilcheus P. 7. Din. Buchhandlung Julien Hermans B. 1. 2. Kunsthundig Gehrüder Buch O. 7. 13. Hof-buchdeudernt Lauterboen, Ludwigshafen, Bismardestresse 112. Weiss sche Univertekts-Buchhandlung.

Heidelberg. Th87

Militär-Konzert

des Erzatz-Batalilon Mr. 110. Avenchank von Deutsch Pilener und Münchner





Musensaal — Rosengarten | Montag, 17, Juni, 8 Uhr Hannelore

Ziegler
vom Gr. Hot- n. National
theater unter Mitwirkung
des Hultheaterorchester.

Feitr Lederer.

Eigene

Juvertuge su: Der Sekan spieldirektor. Mozert

Norweg Tinze Nr. 2 Grieg Walser a moll . Chopen Tanze . . . Schubert

Chant sans pareies
Technikowsky
Pralude des-dur . Chopin rilede de libumblats Morganhiztterwalzer Johann Strauss

Orchester-Verspiel, berzo a Sommernachte-traum Mendelssohn,

avotte E dur J. S. Back lolintele: Kongerimeister Rich, Hesse.

Orchestereinings: Wald Strause Rosen a. d. Säden Strause Radetakymersch Strause Eintrittspreine; M. A.

Vorrerkauf: Mannhelmer Masikhaus P 7, 14a, Tele phon 7470; wene noel verligher as der Abend

Französische Stunden M. Marius Ott, P 3, 4, Vilo Freiwillige Fenerwehr Manebeim.



Monting, Den 17. Juni abdå. 8. Uhr. bat die gefährte Mann-ichatider i A.a. 4. Kompagnia pärifilich u.volli-chotig au einer Aufsicht

Hebung an ifren Spripenbaufern angutreten. Ep50 Tas Rommando:

Langerthal

Th. Beiffer

E1,1 E1,1 Sprechetunden: Werkings von 4 Uhr ab.

Bindfaden Packschnur. L. Knopfimacher, L 8, 3

'atowierungen Ronige, &

Massarbeiten in Boile n. Geibenblufen. tel und Rofffmen nim. Tibe B. Commer, F4.8.

nen und gefpielt, aud gegen Maten bei 38 Heckel Pianolager Nachhilfe und

Beifen. Mittelicullebrer,

Bindegarn

Schwur (fein Pap.) fautieben und lleinische Bolten forderie beidelannahmefert) Deutsch & Co., Redaran, Friedhoffer, &

Orchestrion

State ipielent, 18 verich Billde ipielend, ju net

Jakob Bauerle Solopwirticalt Cedenbeim bei Mannheim.

Erprobte Haarfarbe

Morke Rabot.
Greise und rote Haare
sofort braun u schwarz
unvergänglich echt zu
färben, wird jedermann
ersucht dieses neue giftund hiertreie Haarfarbe-Schachtel Mk. 4.25 Kurfürsten-Drogerio Th.v.Eichstedt, N 4, 13, 14, Kunstste, Kurfürstenhaus,

Bohnenstecken

igön gewächtene Bobenfildematen, bes 4 m lann,
in vertaufen bet Georg
Theffart, Ammerweitler,
Anglornhe-Muhlburg,
Bamenir, 47. Lei. 1082.

Heirat.

Junger Nann, Beitel ma D Jabre, grich Stellung wünscht die Bekannticheit nit einer jungen Zame Bitwe nicht ausgeschließ, twas Bermög, erwitnscht wede ipäterer blas

Heirat. Bufder, mit Bild erbet nier R. R. 85 an bie efchafteffelle bieles BI.

ficherer Bofitton, wünfch nette folide Berfon amed Heirat

Verloren.

d. d. Wege von Apolls. Theater die Rirdenstraße Coldenes

Keifenarmband verloren, Geg, bobe Be-lobn, abaugeben Rirchen, ftr. 2 all, bet Raufmarm.

Schnauzer

entlaufen, Abgug, gegen. Belohnung B 5, 9, Baben.

distallinger office - Proportion Towner Marke James an

Analysm ft hostenles - Garcontic-Verselwisganders Milw. Steinward P. 5.13.

Hutwäscherei C 3, 19, 1 Tr Umpressen von Damenhüten Herren - Strob- and Flixbate

werden gewaschen und auf neu bergericht

M 1, 4a Neu-Eröffnung M 1, 48 Ondulieren, Manikure Feine Haararbeiten - Parfümerich

(1,55 m auf 2,40 m) eventi, mit Rahmel zu verkaufen. Angebote an

Allgemeine Ortskrankenkassb Schwetzingen.

A. Major & Co., E. m. t. S., Mannhoim, & S. 6 - Telaphon 2005 Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Erhebungen allen Kriminal- u. Zivilprozessen. Reischegieling

Sommersprossen

sowie alle sonstigen Hautoureinhe innerhalb 14 Tage schunerzios un für absolute Unschädlichkeit u. Erfe p. Schönheltspflege" Ploch,
D 1,5 Paradeplatz II. Trepp, Tel. 2705

Ludwigshafen 7Rh Telefon 225

Artikel neu und

gebraucht.

Die Geisel der Menschheit?

Mehrere gut rentable

Geschäfts-Mauser

mffanbehalber unter gunftigen Bebingungen m vertaufen Beff. Ans gebote unter &. 2. 186 an bie Wefchaftsftelle be. Blattes erbeten.

Hausverkauf.

1 2hidiges Wohnhand. moffin gebant, mit Don. u. Wemufeg., frete Mugficht, in Ichonfier Lone an ber Bergfir., ju verlaufen, Refleffanten wollen ihre Noreffe unt. &. E. 150 an bie Wefdattaftelle biefen X160

Ein Haus

to der Gutemannftrafe billig zu verfaufen. Angebote u. J. S. 18 en die Gelchaftotielle 7880

Wohnhaus C8,8 reifiedia. 5 Bimmerwell

nungen mit Manforden. preidwürdig an verlaufen. Angedote unt. T. U. 95 an die Geschältskelle die-fes Blätten. Wa

2 ovale Waschzüber au verfaufen. 817a R. Martieller, 8 4, 5, pt. Gin foll newern

Klavier Kleiderschrank und Musikwerk an verfaufen, 847a mit Bolgen an verfaufen. Naberes b. Rabn, Ruits-Groß, Rieinfelbir, 40, pt., Angartenftraße 39, III. frage 18, A Stod finfa.

Ortsrichter G. Landsittel.

Rolengartenftrage 17 - Tel. 7300. Our erhattenes Susa | Soh. gr. Damenstrohhut Speisezimmer in vert. Ans. 410. 1—3 bei Lediner. F 4, 17 IV., I.

wegsugst, an verfaufen. Anguleben abends n. 7); bis G Uhr bei Durnfiedt, Stamight, n. Ein schöner Diwan

t volle. Beefet, 1 Schrant vert. Beefet, K 2, 33, nur Bripat. 3n vertaufen:

likelue Kücheneinrichtung Caurentinder 26, 2. @ fluts bei Exeeper. 821

Ein kompl. Bett in sonftige Mobet u. Bond halt on Belbimerbrancher an verf. 10-32 Uhr einzuf. G. Comits, S. 6, 18, 1 & 6, 1

Gin eidenes

m, grünce Plüfdgarnitur (Dinan u. 2 Seffet) a. 1 Photo-Apparat. (1) × 121 Lopbet Anaftig F 48, be-

Donbei Anatig F als, beichiagnodmelrei, au verf.
Boringer, Latierfalliraße
Ur S. 4. Stod.

1 Inglampe
1. Gab m. eleftr. Dedenbeleuchig, n. verfc. Bilber in verfaulen Sila
Weier, O 6, 8 2. Gut exhaltenes.

Potfterfingle, I achtediser II'ch, nurft, pol. Berandamobel

la. Bettledern u. Oberbett ju vertaufen. 780a Näheres b. Rahn, Ruits-

1 Diwan mit 2 Ceffet,
i Kinoerfühlichen, ein
Iportowagen, 1 Babnfach mit Gefrell. 1 Tifd.,
I vierediger 2ff. Gabberd
in verfaulen.
Sveland
Sbeinbammitrafie 34.

mig 2 Rooffiffen n. Sim-mertifch zu werf. nach 6 Uhr abends bei Beana, Knellftr. 9. 2. St. 677a

avellt, Beifen mit Robbiatmate, i fehr ante Weldmaufel, i Neb-bearmete, Edrenf an of. 171a 1. 13, 3, 3, 21.

Eis. Kinderbett m. Matr Amebein, Seilerfir, 5 II (abrubs noch 7 Ubr.) 90 Eine Halle

7 m lg., 4,20 m hudy, 3,20 m. br., mit Fralatiegelbem und moffin, Inhboden au 1500-587, au verfaufen. Egudrowieg, Rojentr. 88, Redaran. 887a

Sefreide, Rüchenligeaufe, Rleiberichtaute, 2 gleiche vollt, pot. n. lad. Belten au verf. Schwarz, H. 1, 9, Laden. 886a

Diren m. eich Umban, eil. tompl. Bett. Tifch, Etnie n. Geldbeit an of v. 2 Uhr ab. Echlos. D &, Nr. 7/8. Ois. pt. 885a

Gastigel - Masching
The Oriel, ob. II. Bolder
zet. Bingelofen, Tilde in.
Teolofforme forme Suber, einige Siene in. II.
Bingelofen an verfaulen.
Elses Steine Ballnebe.
Thanke 10. Part.
Bolde anne Ballnebe. Gasherd mit Tisch Beitielle mit Matr. an verfaufen, Angut, nach 7 libr abende bei Jaglin, Edwegingeritt, 71 Wegen Mufgabe bei Saub-haltes fofort in verfaufen Fast neues Deckbett

Eine 4 Zimmer-Einrichtung

derunier I Klapter, ! Gar-montum u. f. w. evenili werden die einzelnen Stude auch getrennt ab-praebem. 74m Räheres Boefer, P 4, 1, 2 Erenpen. Annule en 1-7 Mor. Oduolee ver-

Scharfe, madfame 8360 oob rmann (durdin) (greignet für Billa ober Jabril) ju berfaufen. E 1, 7 IV.

Schön.Jagdhund

lettuist gegen ource Monentean

Institut Büchler, Mannheim 0 6, 1 gegr. 1887 0 6, 1 Gali

Bestrenomm. Privathandelsschule für Söhns und Tochter guter Fam. Individuelle Unter weisung in Tages- und Abendhursen. Mein Massenunterricht:

Rascheste Ausbildung möglich Ch. Danner, Inh.: stanti. geprüft.

Coffering me Varzen, Hauren, ean-Hand . July Nege - Neipermansagen - in wavland. Haust

Mosterhüte zum Probieren 💴 Panama - Herren- und Damenhate

Damen-Frisier-Salon JOHANNA GAU

J. Engelsmann Transmissig

F12a Brennholz chies trager Tannenhols eingelroffen und wird ju billi TE

271

Wilhelm Frey, U 4, 19a.